

Dragon Medical One 2023.3

Anleitung zur Installation und Administration

Warenzeichen

Nuance®, das Nuance-Logo, Dragon Medical One und Nuance Command Center sind Marken bzw. eingetragene Marken von Nuance Communications, Inc. und/oder seinen Tochterunternehmen in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Anleitung erwähnten Namen und Marken sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Eigentümer.

Copyright-Hinweis

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt; sämtliche Rechte sind Nuance Communications, Inc. vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Form (elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder auf anderem Weg) reproduziert, übertragen, transkribiert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in eine andere Sprache oder Computersprache übersetzt werden, ohne dass zuvor die Erlaubnis von folgender Adresse eingeholt wurde: Nuance Communications, Inc., 1 Wayside Rd., Burlington, MA 01803.

Copyright © 2002-2023 Nuance Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Alle Inhalte dieser Anleitung dienen ausschließlich der allgemeinen Information. Soweit gesetzlich zulässig, lehnen Nuance, seine Tochtergesellschaften, Agenten und Angestellten sowie alle Personen, die im Namen von Nuance tätig sind ("Nuance"), jegliche Haftung ab, die sich aus diesen Informationen, darin enthaltenen Fehlern oder fehlenden Informationen ableiten könnte. Keine der in dieser Anleitung enthaltenen oder über jedwede Dienste verfügbaren Angaben stellen eine medizinische Beratung oder Bereitstellung von medizinischer Versorgung dar und dürfen auch nicht als solche verstanden werden.

Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um diese Anleitung möglichst präzise und der Produktrealität entsprechend zu gestalten. Angesichts der permanenten Entwicklungen auf dem Gebiet der Technologie, der Medizin und der regulatorischen Rahmenbedingungen, denen Dienstleistungen im Gesundheitswesen entsprechen müssen, behält Nuance sich das Recht vor, die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen zu ändern, zu ergänzen, zu aktualisieren oder durch andere Informationen zu ersetzen - teilweise oder als Ganzes, unter Angabe von Gründen oder unbegründet. Nuance bemüht sich, ohne dies implizit zu garantieren, den Inhalt und die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen in angemessener Weise aktuell und verfügbar zu halten. Nuance haftet jedoch nicht für jede Form von Umweltveränderungen und Betriebsänderungen, Fehler, Unterlassungen oder Faktoren, die außerhalb seiner Kontrolle liegen; dazu gehören, uneingeschränkt, jegliches Versagen von elektronischer und mechanischer Ausrüstung, jegliches Versagen der Kommunikation über das Internet sowie jegliches Versagen aufgrund von Computerviren, nicht autorisiertem Zugriff oder missbräuchlicher Verwendung. Nuance gibt keine Garantien, Zusicherungen oder

Gewährleistungen dahingehend ab, dass Ihre Verwendung der Dienste störungs- und fehlerfrei verläuft, diese verlässlich sind oder Ihren Anforderungen entsprechen. Nuance garantiert nicht, dass Sie zum gewünschten Zeitpunkt und am gewünschten Ort auf die Plattform zugreifen oder diese verwenden können (entweder direkt oder über die Netzwerke Dritter). Die Erwähnung von Produkten, die keine Nuance-Produkte sind, dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Billigung noch eine Empfehlung dar.

Soweit gesetzlich zulässig, werden die Informationen in dieser Anleitung "WIE BESEHEN (AS IS)", "WIE VERFÜGBAR (AS AVAILABLE)", "MIT ALLEN MÄNGELN (WITH ALL FAULTS)" und ohne ausdrückliche oder implizite Garantie bereitgestellt - einschließlich, aber nicht ausschließlich der impliziten Garantie für die Marktfähigkeit, für die Eignung für einen bestimmten Zweck und für die Garantie der Nichtverletzung. Nuance kann unter keinen Umständen für besondere, unbeabsichtigte, indirekte Schäden oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, insbesondere nicht für Schäden infolge der Nutzung der veröffentlichten Informationen, des Vertrauens in die veröffentlichten Informationen, für Schäden durch entgangenen Gewinn oder entgangene Einnahmen oder die Ersatzkosten für Güter, auch dann nicht, wenn Nuance zuvor auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Die Verwendung, die Unmöglichkeit der Verwendung sowie sämtliche Aktivitäten in Zusammenhang mit den Diensten und Informationen in dieser Anleitung erfolgen auf Ihr eigenes Risiko. Nuance lehnt ausdrücklich jegliche Verantwortung für alle Arten von Schäden, Verletzungen, Kosten, Auslagen oder Haftungen ab, die sich aus der Verwendung oder missbräuchlichen Verwendung dieser Anleitung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen.

Nuance Communications
One Wayside Road
Burlington, MA 01803
www.nuance.com/healthcare

Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte	7
Funktionsfähiges System einrichten	7
System Ihren Anforderungen anpassen	7
Software- und Hardware-Anforderungen	9
Dragon Medical One bereitstellen	12
Der Windows Installer	12
XCOPY Deployment	15
Dragon Medical One in einer virtualisierten Umgebung bereitstellen	16
Unterstützte virtualisierte Umgebungen	16
Sichtbarkeit des Bearbeitungssteuerelements	17
Nuance Virtual Extensions	17
Anforderungen bezüglich Serverlaufzeit	19
Bereitstellungsoptionen	20
Protokollierung	20
Kohärenzmodus	22
Szenario	22
Voraussetzungen	22
Vorgang	23
Ergebnisse	23
Beide Instanzen ausführen	24
PowerMic Mobile	24
Dragon Medical One mit Mac verwenden	25
Auf Dragon Medical One als veröffentlichte virtuelle Anwendung zugreifen	25
Windows auf macOS ausführen	25
Windows in nativem Modus auf Mac-Hardware ausführen	26
Webbrowser-Unterstützung	27
Architektur	27
Web Extension für Google Chrome installieren	28
Web Extension für Microsoft Edge installieren	29
Konfiguration von Dragon Medical One	31

Organisations-Token konfigurieren	31
Für eine einzelne Standalone-Bereitstellung verschiedene Konfigurationen anbieten	31
Standardoptionen konfigurieren	32
Basic Text Control aktivieren	41
AutoText-Formatierung für bestimmte Textsteuerungen deaktivieren	44
Zeitlimit für Endbenutzer konfigurieren	45
Support für PowerMic Mobile deaktivieren	45
Sprache konfigurieren	46
Spracherkennungs-Topic/Fachgebiet konfigurieren	46
Mikrofone konfigurieren	47
Endbenutzer-Benachrichtigung bezüglich Absturzabbild deaktivieren	47
Registrierung des Microsoft Word Add-in deaktivieren	48
Begrüßungsbildschirm anpassen	49
Farbschema für die Benutzeroberfläche konfigurieren	49
Befehlszeile für Dragon Medical One	50
Dragon Medical One über die Befehlszeile starten	50
Dragon Medical One: Abmelden und Beenden über die Befehlszeile	52
Aktivieren und Deaktivieren der WPF-Unterstützung über die Befehlszeile	52
Nuance Management Center - Überblick	54
Voraussetzungen für das Ausführen von NMC	54
NMC starten	54
Lizenzierung	54
Benutzer	55
Gruppen	58
Protokollierung	60
Pfad der Protokolldatei	60
Protokollierungsstufe definieren	60
Benutzerauthentifizierung	62
Keine Authentifizierung	62
Systemeigene Authentifizierung	62
LDAP-Authentifizierung	63
Vertrauenswürdige Authentifizierung	65

Einstellungen für Spracherkennung: AutoTexte	67
AutoText in NMC definieren	67
Schlüsselwort in NMC definieren	70
Einstellungen für Spracherkennung: Sprachbefehle	72
Einstellungen für Spracherkennung: Vokabular verwalten	73
Wort in NMC hinzufügen	73
In NMC nach Wörtern suchen	75
Wörter importieren	75
Dokumentation	77
Systemadministratoren	77
Endbenutzer	77
Unterstützte Sprachen	78
Problembehandlung	79

Erste Schritte

Willkommen bei der *Anleitung zur Installation und Administration von Dragon Medical One Desktop Application*.

Funktionsfähiges System einrichten

Folgende Schritte sind erforderlich, um ein funktionsfähiges System von Dragon Medical One einzurichten:

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr System alle Software- und Hardware-Anforderungen erfüllt. Weitere Informationen erhalten Sie in: [Software- und Hardware-Anforderungen](#) und [Bereitstellung in einer virtuellen Umgebung](#)
2. Dragon Medical One erfordert Zugriff auf https://*.nuancehdp.com über Port 443; vergewissern Sie sich, dass Ihre Firewall diesen Port nicht blockiert.
3. [Stellen Sie Dragon Medical One bereit](#).
4. [Konfigurieren Sie das Organisations-Token](#) in der Datei SoD.exe.config.

System Ihren Anforderungen anpassen

Dragon Medical One beinhaltet eine Vielzahl an Optionen, mit denen das System an die Anforderungen der Benutzer angepasst werden kann. Folgende Anpassungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- [Für eine einzelne Standalone-Bereitstellung verschiedene Konfigurationen anbieten](#)
- [Standardoptionen konfigurieren](#)
- [Basic Text Control aktivieren](#)
- [Zeitlimit für Endbenutzer konfigurieren](#)
- [PowerMic Mobile Support deaktivieren](#)
- [Spracherkennungs-Topic konfigurieren](#)
- [Mikrofone konfigurieren](#)
- [Endbenutzer-Benachrichtigung bezüglich Absturzabbild deaktivieren](#)
- [Registrierung des Microsoft Word Add-in deaktivieren](#)

- [Begrüßungsbildschirm anpassen](#)
- [Farbschema für die Benutzeroberfläche konfigurieren](#)
- [Benutzerauthentifizierung konfigurieren](#)
- [Anmeldevorgang konfigurieren](#)
- [AutoText definieren](#)
- [Schritt-für-Schritt-Befehle konfigurieren](#)
- [WPF-Unterstützung aktivieren und deaktivieren](#)

Software- und Hardware- Anforderungen

Dragon Medical One unterstützt die folgende Hardware und Software.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Konfigurationen getestet wurden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Nuance Healthcare Technical Support oder Ihrem Nuance Account Executive.

Betriebssysteme

- 32-Bit: Microsoft Windows 8.1 und Windows 10. Vergewissern Sie sich, dass jeweils das neueste Service Pack übernommen wurde.
- 64-Bit: Microsoft Windows 8.1, Windows 10, Windows 11, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016 und Windows Server 2019. Vergewissern Sie sich, dass jeweils das neueste Service Pack übernommen wurde.

Microsoft .NET Framework 4.7.2 (oder höher) ist erforderlich.

Unter Microsoft Windows 8.1, 10 und 11 können Sie Dragon Medical One nur in der Desktop-Umgebung verwenden; die Benutzeroberfläche in der Microsoft-Entwurfssprache (Startbildschirm) wird nicht unterstützt.

Prozessorgeschwindigkeit

- Minimum: 1,7 Ghz
- Empfohlen: 2,8 Ghz

RAM

- Minimum: 512 MB
- Empfohlen: 2 GB

Mikrofone

Jedes Mikrofon, das Audiodaten in 16 kHz und Format 16-Bit Mono aufnehmen kann.

Nuance hat die folgenden Mikrofone getestet und empfiehlt ihre Verwendung:

- Nuance PowerMic II und III
- Nuance PowerMic 4
- Philips SpeechMike Air
- Philips SpeechMike Premium
- Philips SpeechMike III
- Grundig Digta SonicMic II
- Grundig Digta SonicMic 3
- Grundig Digta CordEx
- Grundig Digta 7

Um Dragon Medical One im Freihandmodus zu verwenden, also mit einer Kombination aus Fußpedal und Mikrofon, müssen Sie Änderungen in der Registrierung auf Ihrer Arbeitsstation vornehmen. Wenn Sie in einer virtualisierten Umgebung arbeiten, müssen Sie die Registrierungseinstellungen auf dem virtuellen Server für jeden Windows-Benutzer ändern, der für das Ausführen von Dragon Medical One verwendet wird. Weitere Informationen erhalten Sie vom Nuance Technical Support.

Webbrowser

Für den Zugriff auf Nuance Management Center (NMC):

- Microsoft Edge, Google Chrome, Apple Safari

Für das Fenster für die Personalisierung und Hilfe:

- Microsoft Edge WebView2. Installieren Sie die Komponente Microsoft Edge WebView2 Evergreen Standalone; weitere Informationen erhalten Sie unter [WebView2 - Microsoft Edge Developer](#).

Textverarbeitung

Unterstützt werden folgende Texteditoren:

- TX Text Control .NET für Windows Forms 10.0 - X15 und 30.0
- Microsoft Word 2007, 2010, 2013 und 2016
- Microsoft Rich-Text-Steuerelemente (einschließlich .NET Forms)

- Ter32, Ter13-Ter17 und Ter21-Ter23
- TEdit (für 32-Bit-Anwendungen), TMemmo (für 32-Bit-Anwendungen) und TRichEdit (für 32-Bit- und 64-Bit-Anwendungen)
- Dragon Medical One Diktierfenster
- WPF-Standardelemente für die Textsteuerung
Einschränkungen: Das Verankern des Sprachfokus wird nicht unterstützt.
- TX Text Control .NET für WPF X15, X17 und X18, unterstützt mittels Microsoft-Benutzeroberflächenautomatisierung
Einschränkungen: Textformatierungen können nur über Standard-Tastenkürzel vorgenommen werden (zum Beispiel **Ctrl + B**) und sind von den Möglichkeiten der integrierenden Applikation abhängig. Das Verankern des Sprachfokus wird für TX Text Control .NET für WPF 15 nicht unterstützt.

Virtualisierte Umgebungen

Informationen zu den unterstützten virtualisierten Umgebungen erhalten Sie in: [Dragon Medical One Desktop Application in einer virtualisierten Umgebung bereitstellen](#)

End-of-life: Umgebungen von Drittanbietern

Unterstützung für die Umgebungen von Drittanbietern wird nur dann gewährleistet, wenn diese auch vom entsprechenden Anbieter unterstützt werden, und kann darüber hinaus auch anderen Einschränkungen unterliegen. Detaillierte Informationen erhalten Sie vom Nuance Technical Support. Weitere Informationen sind zudem in der mit der Drittanwendung gelieferten Dokumentation und der unterstützenden Nuance-Dokumentation enthalten.

Nachdem der Anbieter die Standardunterstützung beendet hat, setzt Nuance die Unterstützung in jenen Fällen fort, in denen sich die Problemstellung ursächlich aus der Nuance-Lösung ergibt; diese Unterstützung erfolgt im Rahmen der End-of-Life-Standardbedingungen des Drittanbieters und von Nuance. Das bedeutet, dass für Problemstellungen, die sich aus der Kombination von Anbieter-Komponente und Nuance-Lösung ergeben, keine Unterstützung angeboten werden kann.

Dragon Medical One bereitstellen

Folgende Optionen stehen für die Bereitstellung von Dragon Medical One zur Verfügung:

- Stellen Sie Dragon Medical One mittels [Windows Installer](#) (MSI-Paket) bereit.
- Stellen Sie Dragon Medical One mittels [XCOPY Deployment](#) bereit (kopieren Sie das Paket manuell unter den Zielpfad).

Informationen dazu, wie Sie Dragon Medical One in einer virtuellen Desktop-/Anwendungsumgebung bereitstellen, erhalten Sie in: [Bereitstellung in einer virtuellen Umgebung](#)

Empfehlungen für die Bereitstellung

- Wir empfehlen, Dragon Medical One in einem lokalen Ordner bereitzustellen. Während der Laufzeit greift Dragon Medical One wiederholt auf Dateien zu, die Teil der Bereitstellung sind; werden diese Dateien aus einer Netzwerkfreigabe geladen, bedeutet das eine signifikante Beeinträchtigung der Leistung.
- Vergewissern Sie sich, dass die Konfigurationsdatei der Applikation und die Applikation selbst dieselbe Version haben; verwenden Sie keine alte Konfigurationsdatei, wenn Sie auf eine neuere Version von Dragon Medical One aktualisieren. Die Versionsnummer finden Sie in der ersten Zeile der Konfigurationsdatei der Applikation.

Um nach einem Upgrade Ihre benutzerdefinierten Einstellungen zu übernehmen, speichern Sie vor dem Upgrade die bestehende Konfigurationsdatei der Applikation und übertragen Sie sodann die einzelnen Einstellungen manuell; oder Sie erstellen eine XML-Datei mit Ihren benutzerdefinierten Einstellungen, starten Dragon Medical One über die [Befehlszeile](#) und geben über den Parameter `config` den Pfad zu dieser XML-Datei an. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [Für eine einzelne Standalone-Bereitstellung verschiedene Konfigurationen anbieten](#)

Der Windows Installer

Das zur Verfügung gestellte MSI-Paket kann nur mittels Befehlszeile verwendet werden; es ist kein Installationsassistent verfügbar.

Um die Installation anzupassen, setzen Sie alle erforderlichen und die gewünschten optionalen Parameter, oder verwenden Sie den [Parameter CONFIGTEMPLATE](#), um eine Konfigurationsdatei

mit allen relevanten Einstellungen bereitzustellen (letztere Vorgangsweise wird empfohlen). Die Werte der Parameter müssen in doppelte Anführungszeichen gesetzt sein.

Die App-Binärdateien werden standardmäßig unter folgendem Pfad gespeichert: **C:\Program Files (x86)\Nuance\Dragon Medical One 2023**

Dragon Medical One wird nicht automatisch zum Startmenü von Microsoft Windows hinzugefügt; um es manuell hinzuzufügen, verwenden Sie die Datei SoD.exe.

Um eine Deinstallation zu ermöglichen, wird automatisch ein Eintrag in der **Systemsteuerung**, Fenster **Programme und Funktionen**, erstellt.

Erforderliche Parameter

- SERVERURL

Die vollständige URL des von Nuance gehosteten Dragon Medical Server: "https://sas-de.nuancehdp.com/basic"

- ORGANIZATIONTOKEN

Das Organisations-Token, das der Organisation zugewiesen ist, für die Sie bereitstellen.

- SUPPORTEDLANGUAGES

Eine Liste der Sprachen (als IETF-Sprach-Tags), die der Endbenutzer am Startbildschirm auswählen kann. Trennen Sie die Werte mittels Pipe-Zeichen: |

Weitere Informationen erhalten Sie in [Unterstützte Sprachen](#) und [Dragon Medical One konfigurieren](#).

- SUPPORTEDTOPICS

Eine Liste der Topics, die der Endbenutzer für die Spracherkennung am Startbildschirm auswählen kann. Trennen Sie die Werte mittels Pipe-Zeichen: |

Weitere Informationen erhalten Sie in: [Spracherkennungs-Topic konfigurieren](#)

Optionale Parameter

- CONFIGTEMPLATE

Der vollständige Pfad zur Konfigurationsdatei, die alle relevanten Einstellungen enthält. Wenn dieser Parameter spezifiziert ist, werden alle anderen von Dragon Medical One angebotenen Befehlszeilenparameter ignoriert (OEMSPLASHSCREEN und INSTALLDIR können Sie noch verwenden).

Weitere Informationen erhalten Sie in: [Konfiguration von Dragon Medical One](#)

- INSTALLDIR

Der Bereitstellungsart. Wenn dieser Parameter nicht gesetzt ist, wird der [Standardort](#) verwendet.

- OEMSPASHSCREEN

Die benutzerdefinierte Überlagerung des Begrüßungsbildschirms. Die angegebene Datei wird an den Bereitstellungsart kopiert. Erforderliche Größe: 320x130 Pixel; erforderliches Format: PNG.

- AUTHENTICATION

Die Art der Benutzerauthentifizierung; weitere Informationen erhalten Sie in: [Benutzerauthentifizierung](#)

- LOGFILEPATH

Der Pfad der Protokolldatei. Um zu verhindern, dass Umgebungsvariablen bei Ausführen des Setups erweitert werden, muss das Prozentzeichen vom Escape-Zeichen ^ geschützt werden und es dürfen keine Anführungszeichen verwendet werden; Beispiel:

^%APPDATA^%.

Weitere Informationen erhalten Sie in: [Protokollierung](#)

- LOGLEVEL

Die Protokollierungsstufe; weitere Informationen erhalten Sie in: [Protokollierung](#)

- ALLOWEDMICS

Eine Liste der Mikrofone, die der Endbenutzer verwenden kann. Trennen Sie die Werte mittels Pipe-Zeichen: |

Weitere Informationen erhalten Sie in: [Konfiguration von Dragon Medical One](#)

- POWERMICMOBILE

Aktiviert/deaktiviert das PowerMic Mobile Feature. Mögliche Werte: Yes, No. Wenn dieser Parameter nicht gesetzt ist, ist das Feature standardmäßig aktiviert.

- WPF SUPPORT

Aktiviert/deaktiviert die Unterstützung für herkömmliche WPF-Textsteuerungen. Mögliche Werte: Yes, No. Wenn dieser Parameter nicht gesetzt ist, ist das Feature standardmäßig deaktiviert.

Weitere Informationen erhalten Sie in: [Aktivieren und Deaktivieren der WPF-Unterstützung über die Befehlszeile](#)

Beispiele

```
msiexec /i Standalone.msi SERVERURL="https://sas-de.nuancehd.com/basic"  
ORGANIZATIONTOKEN="ihr_organisations_token" SUPPORTEDLANGUAGES="en-US"  
SUPPORTEDTOPICS="GeneralMedicine|Cardiology|ClinicalAdministration"
```

```
msiexec /i Standalone.msi CONFIGTEMPLATE="C:\<pfad>\SoD.exe.config"  
OEMSPASHSCREEN=". \SoD.OEM.png"
```

XCOPY Deployment

Um Dragon Medical One mittels XCOPY bereitzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie das Installationspaket herunter.
2. Abhängig von Ihren Sicherheitseinstellungen bzgl. Gruppenrichtlinie kennzeichnet Microsoft Windows heruntergeladene Dateien als unsicher. Falls erforderlich, heben Sie die Blockierung der heruntergeladenen ZIP-Datei auf, damit .NET beim Starten der Anwendung korrekt ausgeführt werden kann: Wählen Sie die ZIP-Datei aus (oder klicken Sie diese mit der rechten Maustaste) und wählen Sie **Einstellungen** aus; auf dem Register **Allgemein** wählen Sie **Blockierung aufheben** und **Übernehmen** aus.
3. Extrahieren Sie alle Dateien.
4. Passen Sie die Dateivorlage SoD.exe.config wie gewünscht an, um die Anwendung Dragon Medical One zu konfigurieren. Weitere Informationen erhalten Sie in: [Konfiguration von Dragon Medical One](#)
5. Machen Sie den Ordner **Standalone** für die Endbenutzer verfügbar.

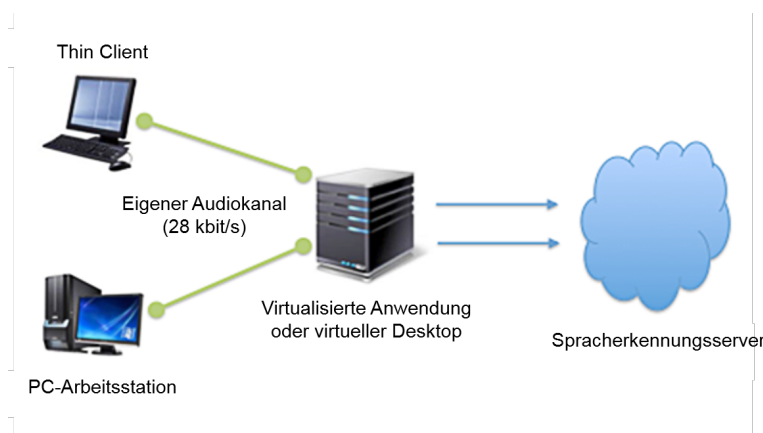
Hinweis: Dragon Medical One wird nicht automatisch zum Startmenü von Microsoft Windows hinzugefügt; um es manuell hinzuzufügen, verwenden Sie die Datei SoD.exe.

Upgrade mittels XCOPY

Wenn ein Upgrade-Paket zur Verfügung steht, sollten Sie es für Ihre Benutzer bereitstellen.

Dragon Medical One in einer virtualisierten Umgebung bereitstellen

Dragon Medical One kann als virtualisierte Anwendung oder auf einem virtuellen Desktop bereitgestellt werden. Die Spracherkennung erfolgt in sicheren Nuance-Datenzentren; auf dem Server der Anwendungs-/Desktopvirtualisierung verbraucht Dragon Medical One nur wenige Ressourcen.



Unterstützte virtualisierte Umgebungen

Dragon Medical One kann in virtualisierten Umgebungen des Typs Citrix XenApp/XenDesktop, Microsoft Remote Desktop Services (RDS) und VMware Horizon View/RDSH bereitgestellt werden. Weitere Informationen zu den unterstützten virtualisierten Umgebungen enthalten die Release Notes, die mit Ihrer Version von Dragon Medical One geliefert wurden.

Wichtig: Aus Gründen der Sicherheit sollten Sie sich überzeugen, dass zwischen den Client-Endpunkten und VDI-Servern oder virtuellen Desktops die VDI-Kanalverschlüsselung aktiviert ist. Das Deaktivieren der Verschlüsselung in einer virtualisierten Umgebung kann dazu führen, dass vertrauliche Daten eingesehen werden können. Die Verschlüsselung ist standardmäßig aktiviert.

Sichtbarkeit des Bearbeitungssteuerelements

Um erkannten Text direkt in die Zielanwendung zu schreiben (und nicht in das Diktierfenster), muss Dragon Medical One direkten Zugriff auf die Steuerelemente der Anwendung haben. Dafür muss Dragon Medical One gemeinsam mit der Zielanwendung installiert und veröffentlicht werden.

Das bedeutet Folgendes:

- Wenn Sie eine Lösung des Typs 'virtueller Desktop' verwenden, bei der alle Zielanwendungen lokal am virtuellen Desktop installiert sind und ausgeführt werden, muss Dragon Medical One im virtuellen Desktop-Image installiert werden.
- Wenn Sie Anwendungen virtualisieren, auf die dann von einem Viewer oder einer Remote-Desktop-Anwendung auf einer lokalen Arbeitsstation zugegriffen wird, vergewissern Sie sich, dass Dragon Medical One und die virtualisierten Anwendungen in derselben Remote-Sitzung gestartet werden.

Nuance Virtual Extensions

Für eine präzise Spracherkennung müssen die Audiodaten von hoher Qualität sein. Unabhängig von der jeweiligen Virtualisierungstechnologie oder -architektur müssen die Audiodaten von der Client-Arbeitsstation/dem Terminal zur Anwendung Dragon Medical One in der virtuellen Umgebung geliefert werden können.

Das Paket der Nuance Virtual Extensions enthält eigens entwickelte Audiokanäle, welche die Audio-Bandbreitenanforderungen zwischen dem Client-Endpunkt und der virtualisierten Anwendung reduzieren. Die eigens entwickelten Audiokanäle erfordern 28 kbit/s für jeden Benutzer, während er tatsächlich diktiert (native Audiokanäle erfordern oft bis zu 1,4 Mbit/s).

Umgebungen des Typs Citrix, RDS und VMware: Die Server/Virtueller-Desktop-Komponenten der Citrix-, RDS- oder VMware-Audiokanäle werden von Dragon Medical One bereits integriert. Installieren Sie die Nuance Citrix Client Audio Extension, Nuance RDS Client Audio Extension oder Nuance VMware Client Audio Extension auf dem Client-PC.

Hinweis: Wenn die Nuance Citrix Server & Virtual Desktop Audio Extension installiert ist, empfehlen wir, diese zu deinstallieren, so sie nicht von einem anderen Produkt verwendet wird.

Weitere Informationen sind im Ordner Docs & Guidelines des Pakets mit den Nuance Virtual Extensions enthalten.

Thin Clients

Um den eigens bereitgestellten Audiokanal in einer Thin-Client-Umgebung zu verwenden, muss die Client-Komponente der entsprechenden Nuance Virtual Extension auf dem Thin Client installiert sein. Weitere Informationen zu den unterstützten Thin Clients enthalten die Release Notes, die mit Ihrer Version von Dragon Medical One geliefert wurden.

Abwärtskompatibilität

Die Server/Virtueller-Desktop-Komponenten der Nuance Virtual Extensions sind in Dragon Medical One integriert. Die Nuance Virtual Extensions wurden so entwickelt, dass sie von Dragon Medical One zum Client-Endpunkt abwärts kompatibel sind. Das bedeutet, dass Sie in Ihrer virtuellen Umgebung neuere Versionen von Dragon Medical One ausführen können und diese mit den älteren Versionen der entsprechenden Client-Endpunkt-Extension funktionieren. Dabei gelten folgende Einschränkungen:

- Die Abwärtskompatibilität von neuen Versionen von Dragon Medical One mit den entsprechenden Virtual Extensions am Endpunkt ist auf ein Jahr begrenzt.
- Es wird empfohlen, die Client-Endpunkt-Extension auf die neueste Version zu aktualisieren.

Mikrofonsteuerung

Das Paket mit den Nuance Virtual Extensions enthält eigens entwickelte PowerMic-Steuerungskanäle, um PowerMic-Tastendrücke zu der virtualisierten Instanz von Dragon Medical One umzuleiten.

Umgebungen des Typs Citrix, RDS und VMware: Die Server/Virtueller-Desktop-Komponente des PowerMic-Tastenkanals wird von Dragon Medical One bereits integriert. Installieren Sie Nuance PowerMic Citrix Client Extension, Nuance PowerMic RDS Client Extension oder Nuance PowerMic VMware Client Extension auf dem Client-PC.

Hinweis: Wenn die Nuance PowerMic Citrix Server & Virtual Desktop Extension installiert ist, empfehlen wir, diese zu deinstallieren, so sie nicht von einem anderen Produkt verwendet wird.

Verteilbare Pakete für Geräte der Hersteller Philips und Grundig sind ebenfalls verfügbar.

Weitere Informationen sind im Ordner Docs & Guidelines des Pakets mit den Nuance Virtual Extensions enthalten.

Anforderungen bezüglich Serverlaufzeit

Bandbreite

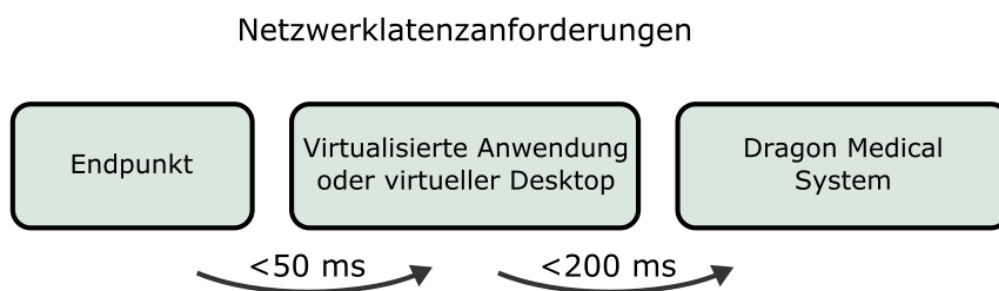
Audio-Übertragung zwischen dem Endpunkt und der virtualisierten Anwendung/dem virtuellen Desktop: Falls der von Nuance entwickelte Audiokanal verwendet wird, liegt der erwartete Verbrauch bei 28 kbit/s pro aktivem Benutzer; bei Verwendung des nativen Audiokanals liegt der erwartete Verbrauch bei bis zu 1,4 Mbit/s.

Audio-Übertragung zwischen der virtualisierten Anwendung/dem virtuellen Desktop und dem Dragon Medical System: Der erwartete Verbrauch liegt bei 80 kbit/s pro aktivem Benutzer.

Latenz

Die Netzwerklatenz zwischen Client-PC und virtualisierter Anwendung/virtuellem Desktop darf nicht mehr als 50 ms betragen.

Die Netzwerklatenz zwischen virtualisierter Anwendung/virtuellem Desktop und Dragon Medical System darf nicht mehr als 200 ms betragen.



Speicher

Während die Dragon-Anwendung aktiv genutzt wird, fluktuiert ihre Speicherauslastung (d.h. diese steigt und fällt basierend auf dem Verhalten der Benutzer und jenem der Speicherverwaltung von Microsoft Windows). Zum Zweck der Größendimensionierung und Planung schätzen wir die Speicherauslastung auf 220 MB (full working set); davon werden

ungefähr 70 MB (shared working set) zwischen allen Instanzen des SoD.exe Prozesses auf derselben Maschine aufgeteilt - die tatsächliche Speicherauslastung beträgt also ungefähr 150 MB pro Instanz.

CPU

Da die tatsächliche CPU-Auslastung von vielen verschiedenen Faktoren bestimmt wird (Prozessorgeschwindigkeit, Anzahl der einer virtuellen Instanz zugewiesenen Kerne etc.), können alle diesbezüglichen Angaben immer nur Näherungswerte sein. Im Allgemeinen sind die CPU-Anforderungen für die virtualisierte sod.exe Executable sehr gering. Da Dragon Medical One die Cloud-basierten Spracherkennungsdienste von Nuance nutzt, führt der lokale Client vor allem ressourcenschonende Aufgaben wie das Streaming von Sprache und das Einfügen von Erkennungsergebnissen aus.

Setzt man für die CPU eine moderne Multikern-Architektur voraus und nimmt an, dass eine virtuelle Sitzung zumindest einen Kern zugewiesen hat, verbraucht Dragon Medical One zwischen 1% und 3% der verfügbaren CPU pro Sitzung und diktierendem Benutzer.

Bereitstellungsoptionen

Folgende Optionen sind für die Bereitstellung von Dragon Medical One in einer Umgebung des Typs 'virtueller Desktop'/'virtuelle Anwendung' verfügbar:

- Stellen Sie Dragon Medical One mittels [Windows Installer](#) bereit (MSI-Paket).
- Stellen Sie Dragon Medical One mittels [XCOPY Deployment](#) bereit (kopieren Sie das Paket manuell unter den Zielpfad).

Protokollierung

In einer Umgebung des Typs 'virtueller Desktop'/'virtuelle Anwendung' empfehlen wir, einen benutzerspezifischen Ordner als Speicherort für die Protokolldatei anzulegen; zum Beispiel %APPDATA%.

Falls Sie Dragon Medical One mittels Windows Installer bereitstellen, können Sie den Pfad der Protokolldatei mit dem Parameter LOGFILEPATH festlegen. Weitere Informationen erhalten Sie in: [Windows Installer](#)

Falls Sie Dragon Medical One mittels XCOPY bereitstellen, können Sie den Pfad für die Protokolldatei im Abschnitt `log4net` der Datei `SoD.exe.config` festlegen (zur Definition der Umgebungsvariablen verwenden Sie bitte folgende Syntax: `${APPDATA}`):

```
<appender name="TheSoDAppender" type="log4net.Appender.RollingFileAppender">  
  <param name="File" value="${APPDATA}\SoD.log"/>
```

Weitere Informationen erhalten Sie in: [Protokollierung](#)

Kohärenzmodus

Dragon Medical One Desktop Application wurde für die Verwendung in einer virtualisierten Umgebung entwickelt, was den Administrationsaufwand für Installation und Wartung erheblich reduziert. Darüber hinaus erhöht die virtuelle Bereitstellung die Verfügbarkeit der Anwendung, weil die Benutzer von jedem sicheren Endpunkt aus (Büro, Krankenhaus oder zu Hause) auf Dragon Medical One zugreifen können.

Dragon Medical One kann auch lokal auf dem Windows Desktop installiert werden, und zwar unter Verwendung des XCOPY-Installers oder eines traditionellen MSI. Das ist erforderlich, wenn die Benutzer in lokal installierte Anwendungen aufnehmen müssen - Microsoft Word, Microsoft Outlook oder eine EPA-Anwendung, die als Fat Client bereitgestellt ist.

Manchmal möchten Benutzer sowohl lokal als auch virtuell arbeiten. Sie verwenden eine veröffentlichte Version von Dragon Medical One, um in eine veröffentlichte EPA-Anwendung zu diktieren, und eine lokale Version von Dragon Medical One, um in lokale Anwendungen zu diktieren.

Hinweis: Der Kohärenzmodus wird nur in virtualisierten Citrix-Umgebungen unterstützt.

Szenario

Der Benutzer möchte in die primäre virtuelle EPA-Anwendung aufnehmen, sowie in Anwendungen, die lokal veröffentlicht sind.

Voraussetzungen

- Die primäre EPA-Anwendung wird als virtuelle Anwendung gehostet oder ist als virtuelle Anwendung veröffentlicht.
- Dragon Medical One wird auf dieselbe Weise wie die primäre EPA-Anwendung veröffentlicht (als eine virtuelle Anwendung oder als Teil eines virtuellen Desktop-Image).
- Der Endpunkt, der für den Zugriff auf die virtuelle Anwendung verwendet wird, ist eine Desktop-Maschine, auf der ein unterstütztes Microsoft-Windows-Betriebssystem läuft; Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen erhalten Sie in: [Software- und Hardware-Anforderungen](#)

Vorgang

1. Installieren Sie Dragon Medical One auf dem Server.
2. Installieren Sie die eigens entwickelten technologiespezifischen Audio- und Mikrofonkanäle auf dem Server.
3. Installieren Sie die entsprechenden, eigens entwickelten technologiespezifischen Audio- und Mikrofonkanäle auf allen Client-Endpunkten.
4. Installieren Sie Dragon Medical One auf der lokalen Arbeitsstation, und zwar unter Verwendung des XCOPY- oder MSI-Installationspakets.

Anmerkungen

- Lokale Installationen verwenden die eigens entwickelten Audio- oder Mikrofontreiber nicht, daher gibt es keine Konflikte.

Ergebnisse


Dank unseres einheitlichen, cloudbasierten Profils haben die Benutzer eine identische Spracherfahrung, unabhängig davon, ob sie die lokale Anwendung oder eine veröffentlichte Instanz verwenden. Alle AutoTexte, Befehle, benutzerdefinierten Wörter und Konfigurationsparameter der Anwendung sind in beiden Instanzen konsistent.

Hinweis: Aus Gründen der Performance behält jede Instanz von Dragon Medical One einen Cache mit AutoTexten, benutzerdefinierten Wörtern und Befehlen. Wenn ein Benutzer ein Wort, einen AutoText oder einen Sprachbefehl in einer Instanz hinzufügt, sind diese in der zweiten Instanz verfügbar, sobald der Cache aktualisiert wird (durch Schließen und Ausführen dieser Instanz).

Wenn ein Benutzer zu einem gegebenen Zeitpunkt nur eine Instanz von Dragon Medical One ausführt - also eine lokale oder eine virtuelle Instanz, jedoch nicht beide gleichzeitig -, gibt es in der Verwendung nichts weiter zu beachten.

Beide Instanzen ausführen

Wenn ein Benutzer sowohl die lokale als auch die veröffentlichte Instanz gleichzeitig ausführt und in lokale und veröffentlichte Anwendungen diktieren möchte, ist folgende Vorgehensweise empfehlenswert:

- Um zwischen lokalen und virtuellen Instanzen von Dragon Medical One visuell differenzieren zu können, empfehlen wir, für jede Instanz [ein unterschiedliches Farbschema zu setzen](#).
- Um den Audio- und Gerätetastenfokus von einer Instanz auf die andere zu legen, müssen die Benutzer auf der jeweiligen Dragon-Leiste das Symbol  auswählen. Sobald eine Instanz den Audiofokus hat, können die Benutzer die Anwendung wie üblich über ihr Hardware-Mikrofon steuern.

Hinweis: Wenn Benutzer ein Nuance PowerMic II oder PowerMic III als Eingabegerät verwenden, können Sie den Audio- und Gerätetastenfokus automatisch von einer lokalen Instanz auf eine öffentliche Instanz und umgekehrt legen, indem Sie den Cursor in der entsprechenden lokalen oder veröffentlichten Applikation platzieren.

PowerMic Mobile

Bei der Verwendung von PowerMic Mobile als Eingabegerät müssen die Benutzer den Audiofokus wechseln, indem sie die mobile App mit ihrer bevorzugten Instanz von Dragon Medical One koppeln.

Wir empfehlen, folgende Funktionen von PowerMic Mobile zu aktivieren:

- **Ziele:** Die Benutzer können eine Liste mit verfügbaren Zielen durchsuchen und die Kopplung von einer Instanz auf die andere legen, ohne dafür die App schließen oder sich von Dragon Medical One abmelden zu müssen.
- **Favoriten:** Die Benutzer können eine persönliche Liste mit häufig verwendeten Kopplungszielen speichern.

Hinweis: Diese Funktionen sind in PowerMic Mobile standardmäßig deaktiviert; bitte kontaktieren Sie den Nuance Support, der die Funktionen für Sie aktivieren kann.

Dragon Medical One mit Mac verwenden

Dragon Medical One ist eine native Windows-Anwendung; die direkte Installation und Verwendung auf einem macOS-basierten Computer ist nicht möglich. Dragon Medical One kann für die Verwendung mit macOS konfiguriert werden.

Auf Dragon Medical One als veröffentlichte virtuelle Anwendung zugreifen

Mithilfe einer Virtualisierungstechnologie wie Citrix XenApp kann Dragon Medical One als serverbasierte virtuelle Anwendung veröffentlicht werden. Ein macOS-basierter Computer kann als Endpunkt verwendet werden, mit dem auf die veröffentlichte virtuelle Instanz von Dragon Medical One zugegriffen wird. Auf dem macOS-basierten Computer muss ein Virtualisierungs-Client wie etwa Citrix Receiver installiert sein; dieser ermöglicht die Ansicht von und die Interaktion mit Dragon Medical One und anderen veröffentlichten Anwendungen.

Geräte für die Audioeingabe

- Unterstützt: PowerMic Mobile. Weitere Informationen erhalten Sie in der mit dem Produkt gelieferten Dokumentation.
- Nicht unterstützt: Nuance PowerMic II, Nuance PowerMic III und die Mikrofone und Headsets von Drittanbietern.

Windows auf macOS ausführen

Ein Benutzer kann mittels Lösungen vom Typ 'virtuelle Maschine' wie etwa [Parallels Desktops for Mac](#) oder [VMware Fusion](#) auf einem macOS-basierten Computer eine vollständige Instanz eines Windows-Betriebssystems ausführen. Mit diesen Lösungen lassen sich Windows- und macOS-Anwendungen parallel verwenden.

Dragon Medical One müssen auf einer Windows-basierten virtuellen Maschine installiert sein. Diese Konfiguration ist identisch mit der Installation von Dragon Medical One auf einer nativen

Windows-Maschine und bietet vollständige Funktionalität; dabei gelten folgende Anforderungen und Einschränkungen:

- In nativen macOS-Anwendungen wird das Diktat am Cursor nicht unterstützt. Damit diese Funktionalität in vollem Umfang unterstützt werden kann, muss eine tiefe Integration von Dragon Medical One mit den Zielanwendungen vorliegen; dieser Grad an Integration ist mit nativen macOS-Anwendungen nicht möglich. Das Diktieren ins Diktierfenster und anschließende Übertragen des Textes in macOS-Zielanwendungen ist unter Umständen möglich; allerdings wird diese Konfiguration von Nuance nicht offiziell unterstützt.
- Das 'Pass-through' des Hardware-Mikrofons muss von der virtualisierten Lösung unterstützt werden. Dadurch kann das Hardware-Gerät vom Windows-Betriebssystem erkannt und für Dragon Medical One verfügbar gemacht werden.
- Nuance wird Hardware-Mikrofone des Typs PowerMic II und PowerMic III offiziell testen und unterstützen. Bei Problemen mit den Mikrofonen von Drittanbietern kontaktieren Sie bitte den Gerätehersteller.
- PowerMic Mobile wird in vollem Umfang unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie in der mit dem Produkt gelieferten Dokumentation.

Windows in nativem Modus auf Mac-Hardware ausführen

Mittels [Boot Camp](#) kann ein Benutzer ein Windows-Betriebssystem auf einem macOS-basierten Computer ausführen. Boot Camp eliminiert die Schicht der virtuellen Maschine, die von Lösungen wie Parallels bereitgestellt wird.

Wenn ein Benutzer Windows im nativen Modus auf einem macOS-basierten Computer ausführt, gibt es bei der Verwendung von PowerMic Mobile mit dieser Konfiguration keine zusätzlichen Anforderungen oder Einschränkungen.

Webbrowser-Unterstützung

Dragon Medical One unterstützt das Diktieren am Cursor in Standard-Textsteuerungen (dazu gehören Texteingabe, Textbereich und Standard-Contenteditable), die in Google Chrome und Microsoft Edge gehostet werden.

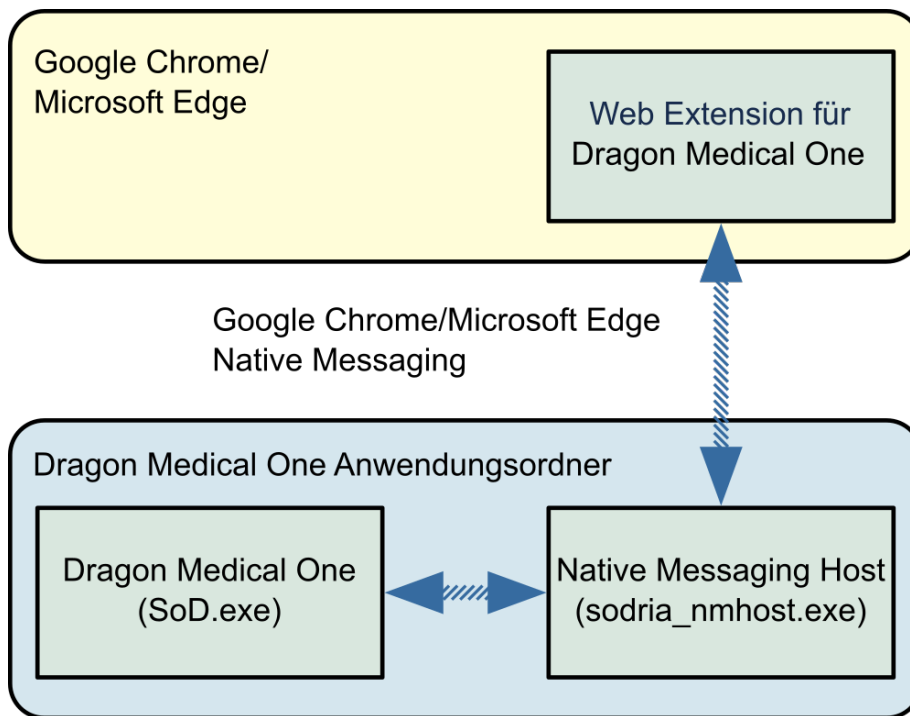
Für die Unterstützung von Textsteuerungen und das Diktieren am Cursor in auf Google Chrome oder Microsoft Edge basierten Anwendungen müssen Sie die Web Extension für Dragon Medical One installieren.

Architektur

Dragon Medical One und die Web Extension für Dragon Medical One verwenden einen dedizierten Prozess (`sodria_nmhost.exe`) für die Kommunikation zwischen Dragon Medical One und dem Browser. Der Prozess wird mit Dragon Medical One geliefert und vom Browser gestartet. Für das Verbinden der beiden Anwendungen nutzen Google Chrome/Microsoft Edge und Dragon Medical One einen der folgenden Registrierungsschlüssel:

- `HKEY_CURRENT_USER\Software\Google\Chrome\NativeMessagingHosts\com.nuance.sodria` (geschrieben von Dragon Medical One, um den Gateway zu registrieren)
- `HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Google\Chrome\NativeMessagingHosts\com.nuance.sodria` (geschrieben von Dragon Medical One MSI Installer, um den Gateway zu registrieren)

Dragon Medical One erstellt und aktualisiert den Registrierungsschlüssel automatisch, um die zwei Prozesse beim Starten zu verbinden; pro Bereitstellung und Benutzer des Betriebssystems ist dies üblicherweise nur einmal erforderlich.



Web Extension für Google Chrome installieren

Die Web Extension für Dragon Medical One muss für alle Maschinen und alle Benutzer des Betriebssystems, die Google Chrome verwenden, installiert sein. Sobald die Erweiterung installiert ist, müssen Sie den Browser neu starten (oder die Tabs neu laden).

Web Extension über den Google Chrome Web Store installieren

Um manuell zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie nach dem Web Store Link zur Erweiterung: [Dragon \(DMO, DMD, DPA, DLA\) Web Extension](#)
2. Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
3. In Google Chrome öffnen Sie das Menü **Einstellungen** und wählen Sie **Erweiterungen** aus.
4. Suchen Sie nach "Dragon (DMO, DMD, DPA, DLA) Web Extension" und vergewissern Sie sich, dass die Erweiterung aktiviert ist.
5. Wählen Sie **Details** aus, gehen Sie zur Einstellung **Websitezugriff** und wählen Sie die Option **Auf allen Seiten** aus.
6. Starten Sie den Google Chrome Browser neu.

Web Extension über die Google-Chrome-Richtlinien installieren

Um automatisch zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Registrierungsstruktur LOCAL_MACHINE.
2. Fügen Sie Folgendes zur Registrierung hinzu:
Schlüssel: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Google\Chrome\ExtensionInstallForcelist\1
Wert:
feolagkacappiaieohahjkeaikhjjcfa;https://clients2.google.com/service/update2/crx
3. Starten Sie den Google Chrome Browser neu.

Weitere Informationen zur automatischen Installation erhalten Sie in: [Google-Chrome-Richtlinien](#)

Diktat am Cursor auf lokalen HTML-Seiten aktivieren

Um das Diktieren am Cursor auf jenen HTML-Seiten zu aktivieren, die im lokalen Dateisystem gespeichert sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. In Google Chrome öffnen Sie das Menü **Einstellungen** und wählen Sie **Erweiterungen** aus.
2. Suchen Sie nach "Dragon (DMO, DMD, DPA, DLA) Web Extension", wählen Sie **Details** aus und aktivieren Sie die Einstellung **Zugriff auf Datei-URLs zulassen**.


Web Extension für Microsoft Edge installieren

Die Web Extension für Dragon Medical One muss für alle Maschinen und alle Benutzer des Betriebssystems, die Microsoft Edge verwenden, installiert sein. Sobald die Erweiterung installiert ist, müssen Sie den Browser neu starten (oder die Tabs neu laden).

Web Extension über den Microsoft Edge App Store installieren


Um manuell zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Microsoft Edge App Store suchen Sie nach "Dragon (DMO, DMD, DPA, DLA) Web Extension".

2. Wählen Sie **Abrufen** und dann **Extension hinzufügen** aus.
3. Auf der Microsoft Edge Symbolleiste wählen Sie  und dann **Extensions verwalten** aus.
4. Suchen Sie nach "Dragon (DMO, DMD, DPA, DLA) Web Extension" und vergewissern Sie sich, dass die Erweiterung aktiviert ist.
5. Wählen Sie **Details** aus, gehen Sie zur Einstellung **Websitezugriff** und wählen Sie die Option **Auf allen Seiten** aus.
6. Starten Sie den Microsoft Edge Browser neu.

Diktat am Cursor auf lokalen HTML-Seiten aktivieren

Um das Diktieren am Cursor auf jenen HTML-Seiten zu aktivieren, die im lokalen Dateisystem gespeichert sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Auf der Microsoft Edge Symbolleiste wählen Sie  und dann **Extensions verwalten** aus.
2. Suchen Sie nach "Dragon (DMO, DMD, DPA, DLA) Web Extension", wählen Sie **Details** aus und aktivieren Sie die Einstellung **Zugriff auf Datei-URLs zulassen**.

Konfiguration von Dragon Medical One

Vergewissern Sie sich, dass die Konfigurationsdatei der Applikation und die Applikation selbst dieselbe Version haben; verwenden Sie keine alte Konfigurationsdatei, wenn Sie auf eine neuere Version von Dragon Medical One aktualisieren. Die Versionsnummer finden Sie in der ersten Zeile der Konfigurationsdatei der Applikation.

Um nach einem Upgrade Ihre benutzerdefinierten Einstellungen zu übernehmen, speichern Sie vor dem Upgrade die bestehende Konfigurationsdatei der Applikation und übertragen Sie sodann die einzelnen Einstellungen manuell; oder Sie erstellen eine XML-Datei mit Ihren benutzerdefinierten Einstellungen, starten Dragon Medical One über die [Befehlszeile](#) und geben über den Parameter `config` den Pfad zu dieser XML-Datei an. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [Für eine einzelne Standalone-Bereitstellung verschiedene Konfigurationen anbieten](#)

Organisations-Token konfigurieren

Um das Organisations-Token für Dragon Medical One zu setzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei `SoD.exe.config`.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **OrganizationToken** geben Sie das Organisations-Token an.

Für eine einzelne Standalone-Bereitstellung verschiedene Konfigurationen anbieten

Um für verschiedene Benutzergruppen mit unterschiedlichen Konfigurationseinstellungen ein einziges Standalone-Paket von Dragon Medical One bereitzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie Dragon Medical One mittels [Windows Installer](#) (MSI-Paket) oder über [XCOPY-Deployment](#) bereit.
2. Erstellen Sie eine neue XML-Datei, die nur jene Konfigurationseinstellungen enthält, welche sich von den Einstellungen in der Datei `SoD.exe.config` unterscheiden.
3. Starten Sie Dragon Medical One von der [Befehlszeile](#) aus und verwenden Sie den Parameter `config`, um den Pfad zur XML-Datei anzugeben. Die Einstellungen in dieser Datei überschreiben die Einstellungen in der Datei `SoD.exe.config`.

Anmerkungen

- Eine Liste der **setting**-Elemente, die Sie spezifizieren können, erhalten Sie im Abschnitt **SoD.Settings** der Datei SoD.exe.config. Die Elemente müssen exakt so angegeben werden, wie sie in der Datei SoD.exe.config enthalten sind.

Das **setting**-Element, das Sie zum Abschnitt **SoD.DefaultOptions** hinzufügen, überschreibt die Standardeinstellungen.

Beispiel (erforderliche XML-Elemente und -Strukturen sind fett formatiert):

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?>
<applicationSettings>
  <SoD.Settings>
    <setting name="Authentication" serializeAs="String">
      <value>native</value>
    </setting>
  </SoD.Settings>
  <SoD.DefaultOptions>
    <setting name="Microphone.Record" serializeAs="String"
      isLocked="True">
      <value>Toggle</value>
    </setting>
  </SoD.DefaultOptions>
</applicationSettings>
```

- Dragon Medical One greift beim Starten auf die XML-Datei zu; wird die Datei auf einer Netzwerkfreigabe gehostet, kann das die Leistung beim Starten beeinträchtigen.

Standardoptionen konfigurieren

Sie können in Dragon Medical One die Standardeinstellungen konfigurieren, mit denen sich der Benutzer anmeldet. Grundsätzlich kann der Benutzer alle Einstellungen im Dialogfeld **Optionen** ändern; Sie können bestimmte Einstellungen sperren und so eine Änderung durch den Benutzer verhindern.

Standardoptionen können über Nuance Management Center (NMC) oder die Konfigurationsdatei konfiguriert werden. Optionen, die über die Konfigurationsdatei konfiguriert werden, überschreiben Optionen, die über NMC konfiguriert werden.

Standardoptionen über NMC konfigurieren

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Melden Sie sich bei NMC mit Ihren Administrator-Zugangsdaten an.
2. Öffnen Sie das Menüband von **Dragon Medical One** und wählen Sie **Manage** aus.
3. Wählen Sie im linken Bereich eine Organisation, einen Standort oder eine Gruppe aus.
4. Wählen Sie eine Registerkarte aus und konfigurieren Sie eine Einstellung.
5. Optional: Wählen Sie das Kontrollkästchen **Lock** aus, um die Benutzer daran zu hindern, die konfigurierte Einstellung zu ändern.
6. Wählen Sie **Save** aus.

Weitere Informationen zur Konfiguration der Standardoptionen über NMC erhalten Sie in der *Nuance Management Center Help*.

Standardoptionen über die Konfigurationsdatei konfigurieren

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. Im Abschnitt **SoD.DefaultOptions** konfigurieren Sie die Standardeinstellungen.

Spezifizieren Sie jene **setting**-Elemente, die Sie anpassen wollen. Eine Liste der Setting-Identifiers und der zugeordneten Werte enthält die Tabelle weiter unten.

Beispiel 1: Einstellung sperren

In dem **setting**-Element, das Sie sperren wollen, fügen Sie das Attribut `isLocked` hinzu und setzen Sie den Wert auf `True`.

```
<setting name="Microphone.Record" serializeAs="String" isLocked="True">  
  <value>PressAndHold</value>  
</setting>
```

Beispiel 2: Tastenkürzel (Hotkeys) konfigurieren

Der Wert eines Tastenkürzels kann als eine Tastenfolge angegeben werden; die einzelnen Tasten können durch Leerzeichen und/oder Pluszeichen getrennt oder ohne Leerzeichen geschrieben werden.

```
<setting name="Hotkeys.NextField" serializeAs="String">  
  <value>CtrlALTW</value>  
</setting>  
  
<setting name="Hotkeys.PreviousField" serializeAs="String">  
  <value>Ctrl + ALT + Q</value>  
</setting>
```

Beispiel 3: Tastenkürzel als den Standardwert einer Mikrofontaste definieren

Spezifizieren Sie das entsprechende **setting**-Element und setzen Sie den Wert auf PressHotKey (Tastensequenz).

```
<setting name="Microphone.EnterSelect" serializeAs="String"
isLocked="True">
    <value>PressHotkey (CtrlShiftAltA)</value>
</setting>
```

Die folgende Tabelle enthält die Setting-Identifizier, ihre Beschreibung, mögliche Werte und die Standardwerte, mit denen die Anwendung geliefert wird (der Setting-Identifizier hat folgendes Format: Optionskategorie.Identifikatorname).

Setting-Identifizier	Beschreibung des Settings
General.AnchorSpeechFocusRecStarted	Bestimmt, ob beim Starten der Aufnahme der Sprachfokus verankert wird. Werte: True, False (Standard)
General.VisualFeedbackVoiceCommandsRecognized	Bestimmt, ob bei Erkennen eines Sprachbefehls ein visuelles Feedback erfolgt, und legt fest, wo die Sprachbefehl-Blase verankert wird. Werte: None, DragonBar (Standard), Mouse, Text, SystemTray
General.AudioFeedbackVoiceCommandsRecognized	Bestimmt, ob bei Erkennen eines Sprachbefehls ein Audio-Feedback erfolgt. Werte: True, False (Standard)
General.LeftFieldDelimiters	Konfiguriert das linke eingebettete Variablen-Trennzeichen. Werte: [(Standard)
General.RightFieldDelimiters	Konfiguriert das rechte eingebettete Variablen-Trennzeichen. Werte:] (Standard)
General.OptimizeForRapidNavigation	Bestimmt, ob der Text auch dann an der

Setting-Identifizier	Beschreibung des Settings
	<p>aktuellen Cursorposition eingefügt werden soll, wenn die Position des Cursors während der Aufnahme manuell geändert wird.</p> <p>Werte: True, False (Standard)</p>
DictationBox.UnsupportedControlHandling	<p>Bestimmt, ob das Diktierfenster geöffnet oder Basic Text Control verwendet wird, wenn der Cursor in einer nicht unterstützten Textsteuerung platziert ist.</p> <p>Werte: DictationBox (Standard), BasicTextControl</p>
DictationBox.TransferMethod	<p>Konfiguriert die Methode der Textübertragung.</p> <p>Werte: ShiftInsert (Standard), CtrlV, WindowsPaste, SimulateKeystrokes</p>
DictationBox.TransferRecStopped	<p>Bestimmt, ob bei Stoppen der Aufnahme der Text aus dem Diktierfenster übertragen wird.</p> <p>Werte: True, False (Standard)</p>
DictationBox.ClearAfterTransfer	<p>Bestimmt, ob der übertragene Text aus dem Diktierfenster gelöscht wird.</p> <p>Werte: True (Standard), False</p>
DictationBox.KeepTextClipboardAfterTransfer	<p>Bestimmt, ob der übertragene Text in der Zwischenablage gespeichert wird.</p> <p>Werte: True, False (Standard)</p>
DictationBox.AddTextFromTargetApp	<p>Bestimmt, ob der in der Zielanwendung ausgewählte Text in das Diktierfenster geschrieben wird.</p> <p>Werte: True, False (Standard)</p>
DictationBox.ShowWhenDragonMinimized	<p>Bestimmt, ob das Diktierfenster angezeigt wird, wenn die Dragon-Leiste</p>

Setting-Identifizier	Beschreibung des Settings
	<p>minimiert ist.</p> <p>Werte: True (Standard), False</p>
DictationBox.AudioAlertWhenOpens	<p>Bestimmt, ob ein akustischer Hinweis erfolgt, wenn sich das Diktierfenster automatisch öffnet.</p> <p>Werte: True, False (Standard)</p>
DictationBox.TextAppearance	<p>Konfiguriert die Textdarstellung.</p> <p>Werte: Plain (Standard), Formatted</p>
DictationBox.FontType	<p>Konfiguriert den Typ der Schriftart.</p> <p>Standardwert: Arial</p>
DictationBox.FontSize	<p>Konfiguriert die Schriftgröße.</p> <p>Standardwert: 10</p>
Hotkeys.ShowHideDragonBar	<p>Konfiguriert die Tastenkürzel, die für das Anzeigen/Ausblenden der Dragon-Leiste verwendet werden.</p> <p>Standardwert: Ctrl+ALT</p>
Hotkeys.StartStopRecording	<p>Konfiguriert die Tastenkürzel für das Starten/Stoppen der Aufnahme.</p> <p>Standardwert: NUM-Add</p>
Hotkeys.AnchorReleaseSpeechFocus	<p>Konfiguriert die Tastenkürzel für das Verankern/Entfernen des Sprachfokus.</p> <p>Standardwert: Ctrl+ALTA</p>
Hotkeys.ShowHideDictationBox	<p>Konfiguriert die Tastenkürzel für das Anzeigen/Ausblenden des Diktierfensters.</p> <p>Standardwert: Ctrl+ALTD</p>
Hotkeys.TransferText	<p>Konfiguriert die Tastenkürzel für das Übertragen von Text aus dem Diktierfenster.</p>

Setting-Identifizier	Beschreibung des Settings
	Standardwert: Ctrl+ALT
Hotkeys.ClearDictationBox	Konfiguriert die Tastenkürzel für das Entfernen von Text aus dem Diktierfenster. Standardwert: none
Hotkeys.RecallText	Konfiguriert die Tastenkürzel für das Zurückrufen des Textes. Standardwert: none
Hotkeys.PreviousField	Konfiguriert die Tastenkürzel für das Navigieren zur vorherigen Variable in einem AutoText. Standardwert: none
Hotkeys.NextField	Konfiguriert die Tastenkürzel für das Navigieren zur nächsten Variable in einem AutoText. Standardwert: none
Hotkeys.FieldComplete	Konfiguriert die Tastenkürzel für das Akzeptieren des Standardtextes in einer Variable. Standardwert: none
Hotkeys.AcceptDefaults	Konfiguriert die Tastenkürzel für das Akzeptieren des Standardtextes in allen Variablen. Standardwert: none
Microphone.Record	Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Aufnahme'. Werte: Toggle, PressAndHold (Standard)
Microphone.Transcribe	Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Übertragen'. Nur Nuance PowerMic 4: Konfiguriert

Setting-Identifizier	Beschreibung des Settings
	<p>die Funktionstaste auf der Rückseite.</p> <p>Werte: none, ClearDictationBox, RecallText, TransferText (Standard), AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField, PreviousField, AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey</p>
Microphone.EnterSelect	<p>Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Eingabe/Auswählen'.</p> <p>Werte: none, ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField, PreviousField, AcceptDefaults (Standard), FieldComplete, PressHotkey</p>
Microphone.CustomRight	<p>Konfiguriert das Verhalten der rechten Taste.</p> <p>Nur Nuance PowerMic 4: Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Funktion D'.</p> <p>Werte: none, ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox (Standard), NextField, PreviousField, AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey</p>
Microphone.CustomLeft	<p>Konfiguriert das Verhalten der linken Taste.</p> <p>Nur Nuance PowerMic 4: Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Funktion B'.</p>

Setting-Identifizier	Beschreibung des Settings
	<p>Werte: none (Standard), ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField, PreviousField, AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey</p>
Microphone.FunctionA	<p>Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Funktion A' auf dem Nuance PowerMic 4.</p> <p>Werte: none (Standard), ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField, PreviousField, AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey</p>
Microphone.FunctionC	<p>Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Funktion C' auf dem Nuance PowerMic 4.</p> <p>Werte: none (Standard), ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField, PreviousField, AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey</p>
Microphone.TabBackward	<p>Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Zurück'.</p> <p>Werte: none, ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus,</p>

Setting-Identifizier	Beschreibung des Settings
	ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField, PreviousField (Standard), AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey
Microphone.TabForward	Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Vorwärts'. Werte: none, ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField (Standard), PreviousField, AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey
Microphone.PlayStop	Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Wiedergabe/Stopp'. Werte: none (Standard), ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField, PreviousField, AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey
Microphone.FastForward	Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Schneller Vorlauf'. Werte: none, ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField (Standard), PreviousField, AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey

Setting-Identifizier	Beschreibung des Settings
Microphone.FastRewind	<p>Konfiguriert das Verhalten der Taste 'Schneller Rücklauf'.</p> <p>Werte: none, ClearDictationBox, RecallText, TransferText, AnchorReleaseSpeechFocus, ShowHideDragonBar, ShowHideDictationBox, NextField, PreviousField (Standard), AcceptDefaults, FieldComplete, PressHotkey</p>

Basic Text Control aktivieren

Wenn ein Benutzer den Cursor in einer Textsteuerung platziert, die von Dragon Medical One nicht vollständig unterstützt wird, öffnet sich üblicherweise automatisch das Diktierfenster und der Text wird in dieses Fenster geschrieben. Mit Basic Text Control können Benutzer auch in nicht unterstützten Textsteuerungen an der Cursorposition diktieren. Es werden nur grundlegende Funktionen der Spracherkennung unterstützt; die Benutzer können mit ihrer Stimme nicht navigieren, Text bearbeiten oder Text formatieren.

Wenn es Probleme mit Full Text Control gibt, kann diese Konfigurationseinstellung auch dazu verwendet werden, Basic Text Control in bestimmten, vollständig unterstützten Textsteuerungen zu aktivieren.

Hinweis: Benutzer, die lieber im Diktierfenster arbeiten oder Basic Text Control verwenden wollen, können Dragon Medical One über das Dialogfeld **Optionen** konfigurieren. Diese Einstellungen werden von den Einstellungen in der Konfigurationsdatei überschrieben.

Um Basic Text Control zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **BasicTextControls** geben Sie all jene Textsteuerungen an (definiert als für einen Prozess spezifische Elemente des Typs **WindowClass**), für die Sie Basic Text Control aktivieren wollen.

Wenn Sie für einen Prozess keine Elemente des Typs **WindowClass** definieren, wird Basic Text Control für alle Fensterklassen des Prozesses aktiviert.

Wenn Sie für einen Prozess ein Platzhalterzeichen (*) definieren, wird - unabhängig vom Prozess - Basic Text Control für alle spezifizierten Elemente des Typs **WindowClass** aktiviert.

Beispiel:

```
<setting name="BasicTextControls" serializeAs="String">
<value>
  <BasicTextControls>
    <ProcessName name="Process_1">
      <WindowClass>Sample_class_1</WindowClass>
    </ProcessName>
    <ProcessName name="Process_2">
    </ProcessName>
    <ProcessName name="*">
      <WindowClass>Sample_class_2</WindowClass>
      <WindowClass>Sample_class_3</WindowClass>
    </ProcessName>
  </BasicTextControls>
</value>
</setting>
```

Basic Text Control für Google Chrome aktivieren

Hinweis: Die Web Extension für Dragon Medical One 2021.3 oder höher muss [installiert](#) sein.

Sie können das Diktieren am Cursor mit Basic Text Control für Applikationen aktivieren, die im Google Chrome Browser gehostet und von Dragon Medical One nicht vollständig unterstützt werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **BasicTextControls**, fügen Sie im Element **ProcessName** das Attribut **chrome** hinzu und spezifizieren Sie in den Elementen **UrlTextToMatch** jene URLs, für die Sie die Basic Text Control aktivieren wollen. Die Einstellung wird für alle URLs übernommen, die den im Element **UrlTextToMatch** spezifizierten Wert enthalten.

Beispiel:

```
<setting name="BasicTextControls" serializeAs="String">
<value>
  <BasicTextControls>
```

```
<ProcessName name="chrome">
  <UrlTextToMatch>med</UrlTextToMatch>
</ProcessName>

</BasicTextControls>
</value>
</setting>
```

Basic Text Control wird für alle URLs aktiviert, die med enthalten. Zum Beispiel <https://ihre.medizinische.web.applikation.com>, <https://medizin.dienste.com> oder <https://medizinische.daten.com>.

Methode der Textübertragung für Textsteuerungen konfigurieren, die Basic Text Control aktiviert haben

Standardmäßig wird der Text mittels `SimulateKeystrokes` in die Textsteuerungen eingefügt; andere mögliche Methoden der Textübertragung sind `ShiftInsert`, `CtrlV` und `WindowsPaste`. Dragon Medical One ermöglicht Ihnen, die Methode der Textübertragung für alle Textsteuerungen eines Prozesses oder für bestimmte Textsteuerungen zu konfigurieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei `SoD.exe.config`.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **BasicTextControls** konfigurieren Sie die Methode der Textübertragung:

Um die Einstellung für alle Fensterklassen des Prozesses zu übernehmen, fügen Sie das Attribut `textTransferMethod` im Element **ProcessName** hinzu und definieren Sie den Wert.

Um die Einstellung auf Ebene der Fensterklassen zu übernehmen, fügen Sie das Attribut `textTransferMethod` im Element **WindowClass** hinzu und definieren Sie den Wert. Das Attribut, das Sie im Element **WindowClass** setzen, überschreibt die Textübertragungsmethode **ProcessName**.

Beispiel:

```
<setting name="BasicTextControls" serializeAs="String">
<value>
  <BasicTextControls>

    <ProcessName name="*" textTransferMethod="ShiftInsert">
      <WindowClass textTransferMethod="SimulateKeystrokes">Sample_class_
2</WindowClass>
      <WindowClass>Sample_class_3</WindowClass>
    </ProcessName>
```

```
<ProcessName name="Process_1">
  <WindowClass textTransferMethod="CtrlV">Sample_class_1</WindowClass>
</ProcessName>

<ProcessName name="chrome" textTransferMethod="ShiftInsert">>
  <UrlTextToMatch>ihre.web.applikation</UrlTextToMatch>
</ProcessName>

</BasicTextControls>
</value>
</setting>
```

AutoText-Formatierung für bestimmte Textsteuerungen deaktivieren

Generell gilt: Wenn Benutzer einen formatierten AutoText in eine Textsteuerung einfügen, welche die Textformatierung nicht unterstützt, wird die Formatierung nicht korrekt angezeigt. Um dieses Szenario zu vermeiden, können Sie mit dieser Konfigurationseinstellung die AutoText-Formatierung für bestimmte Textsteuerungen deaktivieren.

Um die AutoText-Formatierung für bestimmte Textsteuerungen zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **TextControlsWithFormattedAutoTextsDisabled** geben Sie all jene Textsteuerungen an (definiert als für einen Prozess spezifische Elemente des Typs **WindowClass**), für die Sie das Formatieren in AutoTexten deaktivieren wollen.

Wenn Sie für einen Prozess keine Elemente des Typs **WindowClass** definieren, wird die Formatierung aller formatierten AutoTexte für alle Fensterklassen dieses Prozesses deaktiviert.

Wenn Sie für einen Prozess ein Platzhalterzeichen (*) definieren, wird - unabhängig vom Prozess - die Formatierung aller formatierten AutoTexte für alle spezifizierten Elemente des Typs **WindowClass** deaktiviert.

Beispiel:

```
<setting name="TextControlsWithFormattedAutoTextsDisabled" serializeAs="String">
<value>
  <TextControlsWithFormattedAutoTextsDisabled>

    <ProcessName name="Process_1">
      <WindowClass>Sample_class_1</WindowClass>
    </ProcessName>
```

```
<ProcessName name="Process_2">
</ProcessName>

<ProcessName name="*">
  <WindowClass>Sample_class_2</WindowClass>
  <WindowClass>Sample_class_3</WindowClass>
</ProcessName>

</TextControlsWithFormattedAutoTextsDisabled>
</value>
</setting>
```

Zeitlimit für Endbenutzer konfigurieren

Sie können Dragon Medical One so konfigurieren, dass Benutzer automatisch abgemeldet werden, wenn sie eine vorab definierte Zeit nicht mit der Anwendung gearbeitet haben. Bei der automatischen Abmeldung eines Benutzers gehen alle ungespeicherten Änderungen verloren.

Diese Einstellung ist standardmäßig leer und Benutzer werden nie automatisch abgemeldet, unabhängig davon, wie lange sie Dragon Medical One nicht verwendet haben.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **AutoLogOffTimeout** definieren Sie den Zeitraum in Minuten. Bereich: 5-120 Minuten.

Beispiel:

```
<setting name="AutoLogOffTimeout" serializeAs="String">
  <value>10</value>
</setting>
```

Wenn der Benutzer länger als 10 Minuten nicht mit Dragon Medical One arbeitet, wird er abgemeldet.

Support für PowerMic Mobile deaktivieren

Das PowerMic Mobile Feature ermöglicht Benutzern, ihre mobilen Geräte als Mikrofon zu verwenden. Falls Ihr System für die Verwendung dieses Features eingerichtet ist, können die Benutzer bei der Anmeldung PowerMic Mobile aus einer Liste verfügbarer Mikrofone auswählen. Um PowerMic Mobile aus der Liste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **EnablePowerMicMobile** setzen Sie den Wert auf `False`.

Hinweis: Diese Einstellung deaktiviert nur das installationsfreie PowerMic Mobile Feature. Wenn ein Benutzer die entsprechenden Komponenten von PowerMic Mobile auf seinem mobilen Gerät und dem Desktop installiert hat, ist das Gerät auch weiterhin in der Liste verfügbar.

Sprache konfigurieren

Sie können eine Sprache für die Spracherkennung und die Benutzeroberfläche konfigurieren. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. Geben Sie in **SoD.Settings**, Einstellung **SupportedLanguages** die Sprache als IETF-Sprachtag an.

Wenn Sie eine Sprache angeben, die nur für die Spracherkennung verfügbar ist, wird die Benutzeroberfläche in einer verwandten Sprache angezeigt.

Wenn Sie dem Endbenutzer eine Liste von verfügbaren Sprachen zur Verfügung stellen wollen, geben Sie alle unterstützten Sprachen in der Einstellung an und trennen Sie diese durch einen senkrechten Strich (|) voneinander (zum Beispiel `de-DE|en-US|sv-SE`). Der Endbenutzer kann beim Starten der Anwendung eine der angegebenen Sprachen wählen.

Hinweis: Sie können mehrere Download-Links zur Verfügung stellen, aus denen die Benutzer eine Sprache auswählen können.

Weitere Informationen erhalten Sie in: [Unterstützte Sprachen](#)

Spracherkennungs-Topic/Fachgebiet konfigurieren

Um das Spracherkennungs-Topic für Dragon Medical One zu bestimmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. Spezifizieren Sie in **SoD.Settings**, Einstellung **SupportedTopics** das Spracherkennungs-Topic.

Wenn Sie den Endbenutzern eine Liste der verfügbaren Spracherkennungs-Topics anzeigen wollen, spezifizieren Sie alle unterstützten Spracherkennungs-Topics in der Einstellung und trennen Sie diese durch Pipe-Zeichen (|) (zum Beispiel `GeneralMedicine|ClinicalAdministration`). In Folge kann der Endbenutzer ein Topic auswählen, wenn er die Anwendung startet.

Unterstützte Spracherkennungs-Topics

Folgende Topics sind verfügbar:

`GeneralMedicine, ClinicalAdministration, Cardiology, Emergency, InternalMedicine, MentalHealth, Neurology, ObstetricsAndGynecology, Oncology, Orthopaedics, Pathology, Pediatrics, Surgery.`

Mikrofone konfigurieren

Um die Mikrofone zu konfigurieren, die Endbenutzer in Dragon Medical One verwenden können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei `SoD.exe.config`.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **AllowedMicrophones** geben Sie alle Mikrofone an, die Endbenutzer verwenden können, und trennen Sie diese mittels Pipe-Zeichen (|).

Sobald der Endbenutzer die Anwendung startet, wird die Liste der angeschlossenen Mikrofone auf Basis dieser Einstellung gefiltert. Wenn Sie diese Einstellung nicht konfigurieren, kann der Endbenutzer jedes beliebige angeschlossene Mikrofon verwenden.

Hinweis: Sofern der PowerMic Mobile Support nicht deaktiviert wurde, sind PowerMic Mobile Geräte unabhängig von dieser Einstellung immer verfügbar.

Endbenutzer-Benachrichtigung bezüglich Absturzabbild deaktivieren

Wenn Dragon Medical One unerwarteterweise herunterfährt, werden Informationen zum Absturzabbild gespeichert. Beim nächsten Start der Anwendung werden die Benutzer informiert, dass Protokolldateien mit Informationen zum Absturz verfügbar sind und sie diese zur Analyse an ihren Systemadministrator senden können.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Benutzer aufzufordern, die Absturzabbilddateien an Sie zu senden; bitte senden Sie diese, wenn möglich in Kombination mit einem Fehlerbericht, an den Nuance Technical Support zur weiteren Analyse.

Wenn Sie nicht wollen, dass die Benutzer die Absturzbenachrichtigung erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **EnableCrashNotification** setzen Sie den Wert auf `False`.

Registrierung des Microsoft Word Add-in deaktivieren

Beim Starten ruft Dragon Medical One die ausführbare Datei `regsvr32.exe` auf, um das Microsoft Word Add-in zu registrieren. Um die Registrierung des Microsoft Word Add-in zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei `SoD.exe.config`.
2. Unter **SoD.Settings** fügen Sie die Einstellung **RegisterWordAddIn** hinzu und spezifizieren Sie diese wie folgt:

```
<setting name="RegisterWordAddIn" serializeAs="String">  
  <value>False</value>  
</setting>
```

Hinweis: Diese Einstellung der Konfiguration ist optional.

Microsoft Word Add-in für einzelne Benutzer registrieren

Wenn die Registrierung des Microsoft Word Add-in deaktiviert ist, können Sie diese für einzelne Benutzer aktivieren. Melden Sie sich beim entsprechenden Benutzerkonto an und führen Sie folgenden Befehl aus:

```
regsvr32.exe /s SoD.WordAddin.dll
```

Falls der Benutzer mit einer 64-Bit-Version von Microsoft Word arbeitet, führen Sie folgenden Befehl aus:

```
regsvr32.exe /s SoD.WordAddin_x64.dll
```


Hinweis: Wenn Sie Dragon Medical One aktualisieren, müssen Sie den entsprechenden Befehl erneut ausführen.

Begrüßungsbildschirm anpassen

Sie können ein benutzerdefiniertes Bild über den Begrüßungsbildschirm von Dragon Medical One legen; das Überlagerungsbild wird in der linken unteren Ecke des Begrüßungsbildschirms platziert.

Anforderungen:

Größe: 320x130 Pixel

Format: PNG

Dateiname: SoD.OEM.png

Pfad:

Standalone: das Anwendungsverzeichnis (derselbe Pfad wie für die Konfigurationsdatei)

Farbschema für die Benutzeroberfläche konfigurieren

Das Farbschema für Dragon Medical One kann eines der folgenden sein:

- Blue: Standard-Farbschema; wird verwendet, wenn diese Einstellung leer ist.
- Light / Dark: Monochrome Farbschemen mit hohem Kontrast.
- System: Folgt dem monochromen Farbschema, das in Microsoft Windows unter **Standard-App-Modus auswählen** definiert ist.

Um das Farbschema zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei SoD.exe.config.
2. In **SoD.Settings**, Einstellung **DefaultTheme** spezifizieren Sie das Farbschema, zum Beispiel:

```
<setting name="DefaultTheme" serializeAs="String">  
    <value>Light</value>  
</setting>
```

Befehlszeile für Dragon Medical One

Dragon Medical One über die Befehlszeile starten

Sie können das Standalone-Paket von Dragon Medical One so konfigurieren, dass Ihre Benutzer sich nicht eigens bei der Anwendung anmelden müssen. Wenn Dragon Medical One mit den als erforderlich definierten Parametern gestartet wird, wird das Anmeldefeld nicht angezeigt und etwaige angemeldete Benutzer werden automatisch abgemeldet.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass Sie den vollständigen Pfad zur Anwendung angeben; die Verwendung der 8.3-Kurzform wird Probleme nach sich ziehen.

Beispiel

Dr. Paula Schmidt spricht Englisch mit amerikanischem Akzent, arbeitet im allgemeinmedizinischen Bereich und benutzt zur Aufnahme ein Mikrofon der Marke SpeechMike III.

```
SoD.exe -user "paulaschmidt" -lang "en-US" -topic "GeneralMedicine" -mic "SpeechMike III"
```

Wenn Dr. Schmidt sich an einem PC anmeldet, ist Dragon Medical One mit den vordefinierten Einstellungen im Infobereich verfügbar.

Parameter

user

Der Name des Benutzerprofils für die Spracherkennung.

Dieser Parameter ist erforderlich. Sie müssen den Benutzer spezifizieren, bevor einer der anderen Parameter angewendet werden kann.

Wenn die [vertrauenswürdige Authentifizierung](#) aktiviert ist, wird dieser Parameter von Dragon Medical One ignoriert.

lang

Die Sprache der Spracherkennung. Dieser Parameter ist optional.

Spezifizieren Sie die Sprache als IETF-Sprach-Tag. Weitere Informationen erhalten Sie in: [Unterstützte Sprachen](#)

Wenn in der Konfigurationsdatei nur eine Sprache angegeben und dieser Parameter nicht gesetzt ist, wird diese Sprache automatisch ausgewählt und Dragon Medical One startet, ohne das Dialogfeld für die Anmeldung anzuzeigen.

Wenn in der Konfigurationsdatei mehrere Sprachen angegeben sind und dieser Parameter nicht gesetzt ist, startet Dragon Medical One, ohne das Dialogfeld für die Anmeldung anzuzeigen; es wird jene Sprache verwendet, mit der sich der Benutzer zuletzt angemeldet hat. Falls sich der Benutzer zuvor noch nicht erfolgreich angemeldet hat oder die Sprache der letzten Anmeldung nicht mehr verfügbar ist, wird das Dialogfeld für die Anmeldung angezeigt und der Benutzer muss eine Sprache manuell auswählen.

topic

Das Spracherkennungs-Topic (Fachgebiet). Eine Liste der verfügbaren Elemente finden Sie in: [Spracherkennungs-Topic konfigurieren](#)

Wenn in der Konfigurationsdatei nur ein Topic angegeben und dieser Parameter nicht gesetzt ist, wird dieses Topic automatisch ausgewählt und Dragon Medical One startet, ohne das Dialogfeld für die Anmeldung anzuzeigen.

Wenn in der Konfigurationsdatei mehrere Topics angegeben sind und dieser Parameter nicht gesetzt ist, startet Dragon Medical One, ohne das Dialogfeld für die Anmeldung anzuzeigen; es wird jenes Topic verwendet, mit dem sich der Benutzer zuletzt angemeldet hat. Falls sich der Benutzer zuvor noch nicht erfolgreich angemeldet hat oder das Topic der letzten Anmeldung nicht mehr verfügbar ist, wird das Dialogfeld für die Anmeldung angezeigt und der Benutzer muss ein Topic manuell auswählen.

mic

Die Kennung des Mikrofons.

Dieser Parameter ist erforderlich. Falls Sie die genaue Kennung des Mikrofons nicht wissen, können Sie einen Teil des Namens angeben, zum Beispiel "SpeechMike". Falls nur ein verbundenes Mikrofon die angegebene Zeichenfolge in seinem Namen hat, wird dieses Mikrofon genutzt. Falls kein verbundenes Mikrofon oder aber mehrere verbundene Mikrofone die angegebene Zeichenfolge im Namen haben, wird das Anmeldefeld angezeigt und der Benutzer muss ein Mikrofon auswählen.

Falls Sie eine Liste [erlaubter Mikrofone](#) konfiguriert haben, ist der Parameter `mic` optional. Dragon Medical One geht die erlaubten Mikrofone in der von Ihnen definierten Reihenfolge durch und verwendet das erste angegebene Mikrofon, das angeschlossen ist. Wenn Sie den Parameter `mic` spezifizieren, muss das spezifizierte Mikrofon in der Liste der erlaubten Mikrofone enthalten sein.

password

Das Kennwort des Benutzers.

Wenn die [vertrauenswürdige Authentifizierung](#) aktiviert ist, wird dieser Parameter von Dragon Medical One ignoriert.

nologo

Deaktiviert den Start-Bildschirm.

config

Der Pfad zu der XML-Datei mit den benutzerdefinierten Konfigurationseinstellungen.
Weitere Informationen erhalten Sie in: [Konfiguration von Dragon Medical One](#)

Dragon Medical One: Abmelden und Beenden über die Befehlszeile

Sie können das Standalone-Paket von Dragon Medical One so konfigurieren, dass Ihre Benutzer sich nicht eigens abmelden oder die Anwendung manuell schließen müssen.

Parameter

logoff

Meldet den aktuell angemeldeten Benutzer ab. Dieser Parameter ist exklusiv und kann nicht gemeinsam mit anderen Parametern verwendet werden.

Wenn die [vertrauenswürdige Authentifizierung](#) aktiviert ist, wird dieser Parameter von Dragon Medical One ignoriert.

shutdown

Führt die aktuell laufende Instanz von Dragon Medical One herunter. Dieser Parameter ist exklusiv und kann nicht gemeinsam mit anderen Parametern verwendet werden.

Aktivieren und Deaktivieren der WPF-Unterstützung über die Befehlszeile

Dragon Medical One bietet integrierte Unterstützung für Anwendungen, die auf Windows Presentation Foundation (WPF) bzw. seiner Text-Steuer-elemente der TextBox-Klasse basieren. Sie müssen WPF nur dann aktivieren, wenn Ihre Benutzer in diesen Anwendungen nicht an der Cursorposition diktieren können.

Die WPF-Unterstützung kann im Standalone-Paket von Dragon Medical One für eine bestimmte Maschine aktiviert/deaktiviert werden. Indem Sie die WPF-Unterstützung aktivieren, registrieren Sie ein Microsoft Text Services Framework Plug-in auf jener Maschine, auf der die Bereitstellung erfolgt; indem Sie die WPF-Unterstützung deaktivieren, heben Sie die entsprechende Registrierung auf. Für diesen Vorgang müssen Sie auf der jeweiligen Maschine über Administrationsrechte verfügen. Um die Registrierung vorzunehmen, versucht Dragon

Medical One, die Rechte zu erhöhen; wenn die Rechte nicht erhöht werden können, kann der Vorgang nicht fortgesetzt werden.

Hinweis: Für diesen Vorgang wird regsvr32.exe aufgerufen.

Diese Parameter schließen sich gegenseitig aus und überschreiben alle anderen Parameter, die beim Start an den Prozess SoD.exe übergeben wurden. So wird, beispielsweise, die Übergabe der Parameter während des Standard-Anmeldevorgangs nicht unterstützt und führt dazu, dass Dragon Medical One nach der Registrierung/Aufhebung der Registrierung heruntergefahren wird.

Parameter

enableWPF

Registriert das Text Services Framework (TSF) Plug-in. Um die Registrierung vorzunehmen, wird der Prozess SoD.exe gestartet; sobald der Vorgang abgeschlossen ist, wird der Prozess beendet.

Die WPF-Unterstützung muss nur einmal pro Bereitstellung aktiviert werden, bzw. dann, wenn der Pfad der Bereitstellung geändert wird.

disableWPF

Hebt die Registrierung des Text Services Framework (TSF) Plug-ins auf. Um die Registrierung aufzuheben, wird der Prozess SoD.exe gestartet; sobald der Vorgang abgeschlossen ist, wird der Prozess beendet.

Nuance Management Center - Überblick

Nuance Management Center (NMC) ist die zentrale Administrationskomponente für Dragon Medical One. In NMC können Sie eine Vielzahl administrativer Aufgaben erledigen, etwa die Vergabe von Lizenzen und das Verwalten von AutoTexten, Benutzern, Gruppen und Organisationen.

Informationen zur Definition von AutoTexten in NMC erhalten Sie in: [AutoTexte](#)


Voraussetzungen für das Ausführen von NMC


- Microsoft Edge, Google Chrome, Apple Safari

Hinweis: NMC erfordert Zugriff auf `https://*.nuancehdp.com` über Port 443; vergewissern Sie sich, dass Ihre Firewall diesen Port nicht blockiert. Der Zugriff auf diesen Port muss von all jenen Arbeitsstationen möglich sein, die für den Zugriff auf NMC verwendet werden.

NMC starten

1. Um auf NMC zuzugreifen, browsen Sie zu: `https://nms-de.nuancehdp.com/NMHTML`.
2. Verwenden Sie für die erste Anmeldung die in Ihrem Willkommens-Paket enthaltenen Zugangsdaten.

Hinweis: Um Ihr Kennwort zu ändern, wählen Sie  und dann **Change password** aus.

Für weitere Informationen zu NMC wählen Sie  in der rechten oberen Ecke der Seite NMC aus, um die *Nuance Management Center Help* zu öffnen.

Lizenzierung

Um die Lizenzen zu prüfen, öffnen Sie das Menüband **Licensing**, wählen Sie **View Licenses** aus und suchen Sie nach dem Lizenztyp. Es wird eine Zusammenfassung der Lizenzinformationen

angezeigt. Es wird eine Zusammenfassung der Lizenzinformationen angezeigt.

Wenn die [automatische Bereitstellung](#) aktiviert ist, erfolgt das Erstellen der Benutzerkonten und die Zuweisung von Lizenzen automatisch. Wenn die automatische Bereitstellung deaktiviert ist, muss dies manuell erfolgen. Um eine Lizenz zu einem Benutzerkonto zuzuweisen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menü **Licensing** und wählen Sie **View Licenses** aus.
2. Wählen Sie **Search** aus; es werden alle Lizenzen angezeigt.
3. Wählen Sie die Lizenz aus, die Sie dem Benutzer zuweisen wollen.
4. In der Gruppe **License Allocation** wählen Sie **Grant** aus.
5. Wählen Sie das Benutzerkonto aus der Liste der **Available Users** und dann **OK** aus.

Um eine Lizenz zu widerrufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menü **Licensing** und wählen Sie **View Licenses** aus.
2. Wählen Sie **Search** aus; es werden alle Lizenzen angezeigt.
3. Wählen Sie die Lizenz aus, die Sie widerrufen wollen.
4. In der Gruppe **License Allocation** wählen Sie **Revoke** aus.
5. Wählen Sie das Benutzerkonto aus der Liste der **Available Users** und dann **OK** aus.

Benutzer

Automatische Bereitstellung

Die automatische Bereitstellung ist standardmäßig aktiviert. Das bedeutet: Wenn sich ein Benutzer das erste Mal mit Dragon Medical One verbindet, wird automatisch ein Benutzerkonto erstellt und eine Lizenz zugewiesen. Sind keine Lizenzen mehr verfügbar, wird ein Benutzerkonto erstellt, der Benutzer kann jedoch nicht mit der Spracherkennung arbeiten.

Automatisch generierte Benutzerkonten werden der Gruppe **Dragon Medical** zugewiesen; ihr Vorname im System ist *<Generated>*. Um ein Benutzerkonto einer anderen Gruppe zuzuweisen, öffnen Sie die Registerkarte **Group Memberships** im Dialogfeld **User Account Details**; mit den Pfeil-Schaltflächen können Sie die dem Benutzerkonto zugewiesenen Gruppen zuweisen und organisieren.

Wir empfehlen, die Aktivierung der automatischen Bereitstellung beizubehalten; allerdings können Sie beim manuellen Erstellen von Konten mehr Informationen zu den einzelnen

Benutzern eingeben (zum Beispiel den Aufenthaltsort und die Abteilung) und die Zuweisung der Lizenzen überwachen.

Um die automatische Bereitstellung zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menüband **Sites**, wählen Sie **Organization Overview** und dann **Details** aus.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Provisioning** und wählen Sie im linken Fensterausschnitt **Dragon Medical Server** aus.
3. Wählen Sie **None** aus.
4. Wählen Sie **Save** aus.

Um die automatische Zuordnung von Lizenzen zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menüband **Sites**, wählen Sie **Organization Overview** und dann **Details** aus.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Provisioning** und wählen Sie im linken Fensterausschnitt **Dragon Medical Server** aus.
3. Aktivieren Sie **Restrict automatic license assignment to specific license types**; um die automatische Zuweisung für bestimmte Lizenztypen beizubehalten, verschieben Sie mithilfe der Pfeil-Schaltflächen Lizenztypen von **Automatic license assignment disabled** zu **Automatic license assignment enabled**.
4. Optional können Sie **Enable automatic license assignment for newly imported license types** aktivieren.

Benutzerkonten erstellen

Um ein Benutzerkonto zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menüband **User Accounts** und wählen Sie **Add** aus.
2. Im Dialogfeld **User Account Details** füllen Sie die Felder **First name**, **Last name** und **Login** aus; die anderen Felder sind optional.
Wenn Sie die [native Authentifizierung](#) verwenden, geben Sie unter **Primary email address** die primäre E-Mail-Adresse des Benutzers ein. Damit können Benutzer, die ihr Kennwort vergessen haben, dieses zurücksetzen; die Anleitung für das Zurücksetzen wird an diese E-Mail-Adresse gesendet.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Group Memberships** und weisen Sie das Benutzerkonto zumindest einer Gruppe zu. Wenn Sie aktuell nicht mit Gruppen arbeiten, weisen Sie das Benutzerkonto der Gruppe **Dragon Medical** zu.


4. Wählen Sie **Save** und dann im Dialogfeld **Licenses** jene Lizenz aus, die Sie dem Benutzer zuweisen wollen; oder wählen Sie **Save & New** aus (um ein weiteres Benutzerkonto zu erstellen).

Informationen zu den Benutzerkonten anzeigen

Um eine Liste der Benutzer anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menüband **User Accounts** und wählen Sie **Search** aus.
2. Wählen Sie eine **Organization** aus und geben Sie Suchkriterien ein. Wenn Sie keine Suchkriterien eingeben, werden alle Benutzer in der Organisation angezeigt.

Um einen Bericht zu den Client-Versionen anzuzeigen, die in Ihrem Dragon Medical-System verwendet werden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menüband **Reports** und wählen Sie **Client Version** aus.
2. Geben Sie Suchkriterien ein und wählen Sie **Search** aus.
3. Um die Ergebnisse in einer CSV-Datei zu exportieren, wählen Sie  aus.

Benutzerprofile zurücksetzen

Das Zurücksetzen eines Benutzerprofils kann erforderlich sein, wenn sich die Rolle oder Umgebung eines Benutzers signifikant ändert - wenn zum Beispiel ein behandelnder Arzt eine administrative Rolle übernimmt oder ein Benutzer von einer Umgebung mit sehr vielen Hintergrundgeräuschen in eine viel ruhigere Umgebung wechselt. Nach dem Zurücksetzen des Benutzerprofils kann der Adaptionsvorgang die Qualität der Spracherkennung schneller steigern.

Um ein Benutzerprofil zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Im Dialogfeld **User Account Details** öffnen Sie die Registerkarte **User Profile**.
2. Erweitern Sie den Fensterausschnitt **Dragon Medical Server** und wählen Sie **Reset speech recognition user profile** aus.
3. Wählen Sie **Save** aus.

Gehen Sie beim Zurücksetzen eines Benutzerprofils sorgsam vor; die Aktion hat folgende Konsequenzen:

- Das Benutzerprofil muss neuerlich an die Stimme des Benutzers angepasst werden; das kann die Qualität der Spracherkennung kurzfristig beeinträchtigen.
- Nach dem Zurücksetzen des Benutzerprofils sind die Wörter, die der Benutzer zuvor zum Vokabular hinzugefügt hat, nicht sofort verfügbar. Der Benutzer muss unter Umständen einige Minuten diktieren, bis die zuvor zum Vokabular hinzugefügten Wörter wieder verfügbar sind.
- Bis die zuvor zum Vokabular hinzugefügten Wörter wieder verfügbar sind, kann der Benutzer keine Wörter hinzufügen oder bearbeiten.

Hinweis: Beim Zurücksetzen des Benutzerprofils wird das Benutzervokabular nicht zurückgesetzt. Alle Wörter, die der Benutzer hinzufügt oder deaktiviert hat, bleiben hinzugefügt oder deaktiviert.

Gruppen

Wenn Sie sich das erste Mal bei NMC anmelden, sind folgende Gruppen verfügbar:

- **NMC Administration:** Für Benutzer, die administrative Aufgaben in NMC ausführen.
- **Dragon Medical:** Für Benutzer, die auf die Spracherkennung zugreifen.

Hinweis: Die Gruppe **Dragon Medical** existiert nicht, solange kein Endbenutzer eine Verbindung über einen Dragon Medical One Client herstellt; dann wird die Gruppe automatisch erstellt.

Mit Gruppen arbeiten

Gruppen sind für Folgendes hilfreich:

- Um bestimmten Benutzern die Rechte für das Erstellen von AutoTexten zuzuweisen.
- Um bestimmte AutoTexte für bestimmte Benutzer verfügbar zu machen. Um einer Gruppe einen AutoText zuzuweisen, vergewissern Sie sich, dass die Ebene **Group** ausgewählt ist, wenn Sie einen [AutoText erstellen](#).

Um Benutzer mit den Rechten zum Erstellen von AutoTexten in Gruppen zusammenzufassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich bei NMC mit Ihren Administrator-Zugangsdaten an.
2. Öffnen Sie das Menüband **Groups** und wählen Sie **Add** aus.
3. Wählen Sie die Organisation der neuen Gruppe aus.

4. Im Feld **Role** wählen Sie **NMC Administrator** aus.
5. Basieren Sie die neue Gruppe auf einer bestehenden Gruppe des Typs **NMC Administration** und wählen Sie **OK** aus.
6. Geben Sie einen **Group name** ein und vergewissern Sie sich, dass die richtige **Site** ausgewählt ist.
7. In der Liste **Privileges** wählen Sie **Product Manage Dragon Medical Server** aus.
8. Wählen Sie **Save** aus.
9. Öffnen Sie das Menüband **Groups** und wählen Sie **Search** aus.
10. Geben Sie den Namen der Gruppe ein, die Sie eben erstellt haben, und wählen Sie die Gruppe in der Liste mit den Suchergebnissen aus.
11. Wählen Sie **Add User Account to Group** im Menüband **Membership** aus.
12. Um ein Benutzerkonto zur Gruppe hinzuzufügen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Member**.
13. Wählen Sie **Save** aus.

Um Benutzer von AutoTexten in Gruppen zusammenzufassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich bei NMC mit Ihren Administrator-Zugangsdaten an.
2. Öffnen Sie das Menüband **Groups** und wählen Sie **Add** aus.
3. Wählen Sie die Organisation der neuen Gruppe aus.
4. Im Feld **Role** wählen Sie **Speech Recognition User** und dann **OK** aus.
5. Geben Sie einen **Group name** ein und vergewissern Sie sich, dass die richtige **Site** ausgewählt ist.
6. Wählen Sie **Save** aus.
7. Öffnen Sie das Menüband **Groups** und wählen Sie **Search** aus.
8. Geben Sie den Namen der Gruppe ein, die Sie eben erstellt haben, und wählen Sie die Gruppe in der Liste mit den Suchergebnissen aus.
9. Wählen Sie **Add User Account to Group** im Menüband **Membership** aus.
10. Um ein Benutzerkonto zur Gruppe hinzuzufügen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Member**.
11. Wählen Sie **Save** aus.

Protokollierung

Dragon Medical One erstellt Protokolldateien, die Nuance bei der Analyse von Problemen helfen können, die von Endbenutzern oder Administratoren gemeldet werden. Protokolldateien werden zu Dragon Medical Server hochgeladen; ein kleiner Teil der Information wird in das lokale Dateisystem auf dem Client-PC geschrieben. Die Information, die in das lokale Dateisystem geschrieben wird, enthält keine sensiblen Daten; die Datenmenge, die auf dem lokalen PC gespeichert wird, kann konfiguriert werden und umfasst üblicherweise nur Daten der letzten Tage.

Pfad der Protokolldatei

Lokaler PC

Lokale Protokolldatei (enthält keine sensiblen Daten):
Dragon Medical One Standalone-Verzeichnis

Absturzabbild:
%APPDATA%\Nuance\SoD\

Virtuelle Desktop-/Anwendungsumgebung

Informationen zur Protokollierung in einer virtuellen Desktop-/Anwendungsumgebung erhalten Sie in: [Bereitstellung in einer virtuellen Umgebung](#)

Protokollierungsstufe definieren

Die Protokollierungsstufe wird im Abschnitt log4net der Datei SoD.exe.config definiert. Die Protokollierungsstufe sollte für jene beiden Logger-Namen definiert werden, die im Konfigurationsabschnitt angegeben sind:

```
<logger name="Nuance.SoD.Generic">  
<logger name="Nuance.SoD.Text">
```

Die Standard-Protokollierungsstufe ist ERROR; diese erstellt die geringste Datenmenge. Sie können stattdessen eine der folgenden Protokollierungsstufen definieren (je nach gesammelter Datenmenge in absteigender Reihenfolge):

DEBUG
INFO
WARN
ERROR

Benutzerauthentifizierung

Für die Benutzerauthentifizierung sind in Dragon Medical One folgende Optionen verfügbar:

- **Keine Authentifizierung:** Der Benutzer gibt einen eindeutigen Benutzernamen ein und muss immer diesen Namen verwenden; ein Kennwort ist nicht erforderlich.
- **Systemeigene Authentifizierung:** Der Benutzer muss den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, die ihm vom Administrator zur Verfügung gestellt wurden. Die Anmeldeinformationen werden mittels Nuance Management Server (NMS) überprüft.
- **LDAP-Authentifizierung:** Der Benutzer muss den Benutzernamen und das Kennwort eingeben; die Anmeldeinformationen werden mittels LDAP-Server überprüft.
- **Vertrauenswürdige Authentifizierung:** Ein Benutzer, der mit seinem Benutzernamen und Kennwort für Active Directory bei Microsoft Windows angemeldet ist, ist automatisch bei Dragon Medical One angemeldet. Die Anmeldeinformationen werden mittels Nuance Management Server (NMS) überprüft.

Keine Authentifizierung

Das ist die Standardkonfiguration für die Authentifizierung. Bei der ersten Anmeldung fordert Dragon Medical One den Benutzer auf, einen neuen Benutzernamen einzugeben; die Verwendung eines Kennworts ist nicht möglich. NMS erstellt automatisch ein Benutzerprofil, falls für den Benutzernamen noch kein solches existiert. Der Benutzer erhält Zugriff auf Dragon Medical One und es wird ihm eine Lizenz zugewiesen. Bei jeder Anmeldung bei Dragon Medical One muss der Benutzer denselben Benutzernamen eingeben.

Anleitung

In der Datei SoD.exe.config, Einstellung **SoD.Settings, Authentication**, geben Sie Folgendes an:
<value>none</value>

Systemeigene Authentifizierung

Sie müssen ein Benutzerkonto in NMC erstellen, bevor sich der Benutzer bei Dragon Medical One anmelden kann. Der Benutzer gibt den Benutzernamen und das Kennwort ein, die er vom

Administrator erhalten hat; die Anmeldeinformationen werden für die Authentifizierung an NMS gesendet.

Hinweis: Damit Benutzer, die ihr Kennwort vergessen haben, dieses zurücksetzen können, müssen Sie beim Erstellen des Benutzerkontos in NMC die primäre E-Mail-Adresse des Benutzers angeben; weitere Informationen erhalten Sie in: [Benutzerkonten erstellen](#).

Anleitung

In der Datei SoD.exe.config, Einstellung **SoD.Settings, Authentication**, geben Sie Folgendes an:
<value>native</value>

Kennworteinstellungen in NMC konfigurieren

Um für die Benutzer einer Organisation geltende Kriterien für das Erlöschen des Kennworts und die Kennwortkomplexität zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie nach der Organisation, wählen Sie die Organisation aus (oder klicken Sie diese mit der rechten Maustaste) und wählen Sie dann **Organization details** aus.
2. Auf dem Register **Products** öffnen Sie das Register **General** und erweitern Sie **Password Settings**.
3. Definieren Sie die Kriterien.
4. Wählen Sie **Password must meet complexity requirements** und dann **Save** aus.

LDAP-Authentifizierung

Die Anmeldeinformationen des Benutzers werden an NMS gesendet und anhand eines LDAP-Servers authentifiziert; dieser wird in Ihrer Organisation gehostet. Die Authentifizierungsaufrufe von Dragon Medical One an NMS gehen durch einen lokalen NMS Authentifikator.

Lokalen Authentifikator von NMS bereitstellen

Um den lokalen On-Premise Authentifikator von NMS bereitzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. In NMC suchen Sie nach der Organisation, wählen Sie die Organisation aus (oder klicken Sie diese mit der rechten Maustaste) und wählen Sie dann **Organization details** aus.

2. Öffnen Sie die Registerkarte **Organization Tokens** und fügen Sie ein neues Token hinzu; dieses wird dazu verwendet, den lokalen Authentifikator mit Ihrer NMS Organisation zu verbinden.
3. Installieren Sie den lokalen Authentifikator mit dem oben generierten Organisations-Token.
4. In der Datei SoD.exe.config überprüfen Sie, ob das Organisations-Token von NMS und die URL für NMS korrekt sind.

Dragon Medical One konfigurieren

In der Datei SoD.exe.config, Einstellung **SoD.Settings, Authentication**, geben Sie `<value>ldaplocal</value>` an.

Ihre NMS Organisation in NMC konfigurieren

Um Dragon Medical One mit Ihrem lokalen On-Premise Authentifikator zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie nach der Organisation, wählen Sie die Organisation aus (oder klicken Sie diese mit der rechten Maustaste) und wählen Sie dann **Organization details** aus.
2. Öffnen Sie das Register **Products** und erweitern Sie **Dragon Medical Server**.
3. Im Feld **NMS on-premise server URL** geben Sie die URL des lokalen On-Premise Authentifikators von NMS ein, und zwar einschließlich des Ports, der die Authentifizierungsschnittstelle auf dem lokalen Authentifikator hostet (Standard-Portnummer: 8731): `<http://nms.organization.com:8731>`, dann wählen Sie **Save** aus.
4. Öffnen Sie die Registerkarte **Domains** und wählen Sie **Add** aus.
5. Geben Sie den Namen und die Verbindungszeichenfolge für LDAP Active Directory ein und wählen Sie **Save** aus.

Benutzerkonten in NMC konfigurieren

Um ein Benutzerkonto für die LDAP-Authentifizierung zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie nach dem Benutzerkonto, wählen Sie es aus (oder klicken Sie es mit der rechten Maustaste), und wählen Sie dann **User Account Details** aus.
2. Öffnen Sie das Register **Credentials**.

3. Auf der Registerkarte **NTLM** wählen Sie **Add** aus; der **User name** und **Organization Name** sind bereits eingetragen.
4. In der Liste **Domain** wählen Sie die oben hinzugefügte Domäne aus.
5. Im Feld **Login** geben Sie die Anmelde-ID für LDAP ein.
6. Wählen Sie **Save** aus.

Falls ein Benutzer in NMS bereits existiert, jedoch mit einer anderen NMS Anmelde-ID, müssen die Anmelde-ID für LDAP und die Anmelde-ID für NMS verbunden werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Suchen Sie nach dem Benutzerkonto, wählen Sie es aus (oder klicken Sie es mit der rechten Maustaste), und wählen Sie dann **User Account Details** aus.
2. Öffnen Sie das Register **Credentials**.
3. Auf der Registerkarte **Token** wählen Sie **Add** aus und geben Sie die Anmelde-ID für LDAP ein.

Vertrauenswürdige Authentifizierung

Die Active Directory Anmeldeinformationen des Benutzers, der aktuell bei Microsoft Windows angemeldet ist, werden für die Authentifizierung an NMS gesendet. Der Benutzer kann mit Dragon Medical One arbeiten, ohne Benutzernamen und Kennwort einzugeben; das Dialogfeld für die Anmeldung wird nicht angezeigt.

Die Authentifizierungsaufrufe von Dragon Medical One an NMS gehen durch einen lokalen NMS Authentifikator. Weitere Informationen zur Bereitstellung des lokalen Authentifikators von NMS und der Konfiguration Ihrer NMS Organisation erhalten Sie in: [LDAP-Authentifizierung](#)

Konfiguration von Dragon Medical One

In der Datei SoD.exe.config, Einstellung **SoD.Settings, Authentication**, geben Sie Folgendes an:
<value>trusted</value>

Benutzerkonten in NMC konfigurieren

Um ein Benutzerkonto für die Authentifizierung in Active Directory zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie nach dem Benutzerkonto, wählen Sie es aus (oder klicken Sie es mit der rechten Maustaste), und wählen Sie dann **User Account Details** aus.
2. Öffnen Sie das Register **Credentials**.
3. Auf der Registerkarte **NTLM** wählen Sie **Add** aus; der **User name** und **Organization Name** sind bereits eingetragen.
4. In der Liste **Domain** wählen Sie die Domäne des Benutzers aus.
5. Im Feld **Login** geben Sie die Anmelde-ID für Active Directory ein.
6. Wählen Sie **Save** aus.

Einstellungen für Spracherkennung: AutoTexte

Mit dem AutoText-Feature können Sie Standardtexte (auch 'Textbausteine' genannt) erstellen, welche die Benutzer von Dragon Medical One mittels Sprachbefehl in ihr Dokument einfügen können. Die Verwendung von AutoTexten beschleunigt den Diktierprozess und verbessert die Einheitlichkeit der Dokumentation. Die Benutzer erhalten auf der Seite **Das können Sie sagen** eine Liste der verfügbaren AutoTexte. Sie definieren AutoTexte in Nuance Management Center (NMC). Die Benutzer können in Dragon Medical One ihre eigenen AutoTexte erstellen; das geschieht im Dialogfeld **AutoTexte verwalten**.

AutoText in NMC definieren

Szenario

- Ihre Benutzer sprechen mit ihren Patienten häufig über die Gefahren des Rauchens. In diesem Befund werden sie sagen: **Es wurde dringend angeraten, das Rauchen einzustellen. Weiters wurde über die verschiedenen Formen der Nikotinersatztherapie aufgeklärt.**
- Sie definieren einen AutoText mit dem Namen *Rauchen aufhören*, welcher diese Information enthält.
- Ein Arzt sagt den Sprachbefehl **Rauchen aufhören einfügen**, um die Information einzufügen.

Anleitung

1. Öffnen Sie das Register **Speech Recognition** auf dem Menüband.
2. Wählen Sie **Manage** aus.
3. Wählen Sie Ihre **Organization** aus.
4. In der Baumansicht **Auto-texts** wählen Sie die Ebene aus, für die Sie den AutoText erstellen wollen (site, group oder user).
5. In der Gruppe **Auto-text** auf dem Menüband wählen Sie **Add** aus.

6. Geben Sie unter **Name** einen Namen (*Rauchen aufhören*) sowie (optional) unter **Description** eine Beschreibung ein und wählen Sie unter **Language** eine Sprache aus.

7. Optional: Ändern Sie die **Spoken Phrase**.

8. Im Abschnitt für den Inhalt geben Sie Folgendes ein:

Es wurde dem Patienten dringend empfohlen, das Rauchen einzustellen. Weiters wurde über die verschiedenen Formen der Nikotinersatztherapie aufgeklärt.

9. Wählen Sie **Save** aus.

Name


Das Feld **Name** enthält den Titel des AutoTextes; dabei handelt es sich üblicherweise um die Phrase, die Benutzer sagen müssen, um den AutoText einzufügen; legen Sie daher eine Phrase fest, die eindeutig und leicht auszusprechen ist. Es wird empfohlen, dem AutoText einen aussagekräftigen Namen zu geben, der vom System nicht als zu erkennendes Diktat interpretiert werden kann. So können Sie sicherstellen, dass er korrekt eingefügt wird.

Sie können keine zwei AutoTexte mit demselben Namen erstellen, auch wenn dafür jeweils unterschiedliche Spoken Phrases definiert wurden.

Sie können keine zwei AutoTexte mit derselben Spoken Phrase erstellen, auch wenn dafür jeweils unterschiedliche Namen definiert wurden.

Spoken Phrase

Standardmäßig ist die **Spoken Phrase** identisch mit dem Eintrag für **Name**. Wenn die Schreibweise und die Aussprache des AutoText-Namens sehr unterschiedlich sind, ändern Sie die **Spoken Phrase** (wie er ausgesprochen wird). Falls Sie den Benutzern mehrere

Möglichkeiten für das Einfügen eines AutoTexts geben wollen, wählen Sie  aus und geben Sie eine weitere **Spoken Phrase** ein.

Bei der Eingabe einer Spoken Phrase sind folgende Regeln zu beachten:

- Verwenden Sie ausschließlich alphabetische Zeichen. Folgende Zeichen dürfen nicht verwendet werden:

Zahlen (verwenden Sie zum Beispiel 'zwölf' statt '12'), außer sie sind Bestandteil eines lexikalischen Wortes (verwenden Sie zum Beispiel '3D' statt 'drei D').

Satzzeichen (zum Beispiel ., ", ! oder ?).

Sonderzeichen (zum Beispiel +, & oder \$); ausgenommen sind Bindestriche in zusammengesetzten Wörtern (zum Beispiel 'HWS-Trauma').

- Befolgen Sie die allgemeinen Regeln für die Groß-/Kleinschreibung (verwenden Sie zum Beispiel große Anfangsbuchstaben für Eigennamen).

- Vermeiden Sie die Verwendung von Großbuchstaben (außer für Akronyme oder wenn die allgemeinen Regeln für die Groß-/Kleinschreibung diese verlangen, siehe oben).
- Verwenden Sie Großbuchstaben für Akronyme, deren Buchstaben einzeln ausgesprochen werden (zum Beispiel RKI); sollten diese nicht erkannt werden, trennen Sie die Buchstaben durch Leerzeichen (zum Beispiel R K I).
- Verwenden Sie Kleinbuchstaben für Akronyme, die bei der Aussprache zu einem phonetischen Wort zusammengezogen werden (verwenden Sie zum Beispiel 'laser' für 'LASER' oder 'bafög' für 'BAföG').
- Verzichten Sie auf sehr kurze Namen, die akustisch schwierig zu erfassen sind (weil sie zum Beispiel nur aus einer Silbe bestehen).
- Verwenden Sie vollständige Wörter statt Abkürzungen (zum Beispiel 'im Voraus' statt 'iV').
- Überprüfen Sie auf Tippfehler.

Variable

AutoTexte können Variable enthalten. Variable sind Lücken im AutoText, die Benutzer mit individuellem Text füllen können, zum Beispiel mit Patientendaten.

Um eine Variable in einen AutoText einzufügen, geben Sie an der gewünschten Stelle im AutoText-Inhalt [] ein; zwischen diesen beiden Variablen-Trennzeichen können Sie beliebigen Text als Standardinhalt eingeben, zum Beispiel **Ergebnisse großes Blutbild [im normalen Bereich], Vitalparameter [im normalen Bereich]**. Wenn die Benutzer den AutoText einfügen, können sie entscheiden, ob sie die Standardwerte durch individuellen Text ersetzen oder die Standardwerte übernehmen wollen.

Standardmäßig werden Variable durch eckige Klammern gekennzeichnet. Die Benutzer können die Zeichen, die als Variablen-Trennzeichen verwendet werden, in Dragon Medical One ändern; das geschieht im Fensterausschnitt **Allgemein** des Dialogfelds **Optionen**; alle zuvor mit anderen Trennzeichen definierten Variablen funktionieren danach nicht mehr.

Anmerkungen

- Um den AutoText für bestimmte Benutzer verfügbar zu machen, stellen Sie sicher, dass Sie den entsprechenden Standort oder die entsprechende Gruppe in der Baumansicht ausgewählt haben.
- Aktionen auf Gruppenebene (zum Beispiel das Löschen eines AutoTextes) überschreiben jene auf Standortebene. Aktionen auf Ebene des Benutzerkontos setzen Aktionen auf Gruppen- und Standortebene außer Kraft.

- Ein Schlüsselwort ist, was der Benutzer sagt, um dem System mitzuteilen, dass ein AutoText verarbeitet werden soll. Das Standard-Schlüsselwort ist **einfügen**; Sie können es [in NMC ändern](#).
- Aktivieren Sie **Display all levels**, um alle AutoTexte für die in der Baumansicht ausgewählte Ebene und ihre übergeordneten Ebenen aufzulisten.
- Manche Textsteuerungen können formatierte AutoTexte nicht verarbeiten. Um zu testen, ob eine Textsteuerung die Formatierung unterstützt, kopieren Sie einen formatierten Text und fügen Sie diesen in der Anwendung ein. Wenn die Formatierung nicht angezeigt wird, können Sie in den Konfigurationseinstellungen [die AutoText-Formatierung für bestimmte Textsteuerungen deaktivieren](#).

Schlüsselwort in NMC definieren

Szenario

- Sie definieren das Schlüsselwort **einfügen**.
- Wenn der Benutzer **einfügen** sagt, erkennt das System, dass ein AutoText verarbeitet und angezeigt werden soll.

Anleitung

1. Öffnen Sie das Menüband **Speech Recognition** und wählen Sie **Keywords** aus.
2. Wählen Sie Ihre **Organization** aus und geben Sie *einfügen* als **Trailing Keyword** ein.
3. Wählen Sie **OK** aus, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Anmerkungen

- Sie können ein 'Leading Keyword' (vorangestelltes Schlüsselwort, wird vor der Spoken Phrase/Ausspracheform gesagt) und/oder ein 'Trailing Keyword' (nachgestelltes Schlüsselwort, wird nach der Spoken Phrase/Ausspracheform gesagt) definieren. **einfügen** ist das nachgestellte Schlüsselwort, das standardmäßig für Deutsch definiert ist.
- Wenn ein Schlüsselwort hinzugefügt oder gelöscht wird, wird der Vorgang für alle AutoTexte übernommen, die in Ihrer Organisation definiert wurden.
- Ein Schlüsselwort darf maximal 25 Zeichen lang sein.

- Bei der Definition von Schlüsselwörtern können nur alphabetische Zeichen verwendet werden; wie bei gesprochenen Formen sind keine Sonderzeichen erlaubt.

Einstellungen für Spracherkennung: Sprachbefehle

Sprachbefehle ermöglichen es den Benutzern von Dragon Medical One, ein Wort oder eine Wortgruppe zu sagen und so eine Aktion zu initiieren oder die Anwendung zu steuern, ohne dafür Maus oder Tastatur verwenden zu müssen. Auf diese Weise lässt sich die Arbeit rascher erledigen.

Die Funktion der 'kundenspezifischen Befehle' in Dragon Medical One wurde erweitert, damit Benutzer funktionsreichere Befehle erstellen können; der neue Begriff dafür ist Schritt-für-Schritt-Befehle. Benutzer definieren Schritt-für-Schritt-Befehle im Dialogfeld **Schritt-für-Schritt-Befehle verwalten**; angezeigt werden die Befehle auf der Seite **Das können Sie sagen**; weitere Informationen erhalten Sie in der Endbenutzerhilfe.

Bestehende kundenspezifische Befehle auf Benutzerebene, die in Nuance Management Center erstellt wurden, werden automatisch migriert und zu Schritt-für-Schritt-Befehlen.

Einstellungen für Spracherkennung: Vokabular verwalten

Das Verwalten der von Ihren Benutzern verwendeten Vokabulare ermöglicht Ihnen, die Spracherkennungsleistung zu verbessern, indem Sie das System an Ihre spezifischen Anforderungen anpassen. Dies kann erforderlich sein, falls einzelne Wörter oder Wortgruppen wiederholt falsch erkannt werden.

In Nuance Management Center (NMC) können Sie Wörter oder Wortgruppen zum Vokabular hinzufügen sowie Wörter und Wortgruppen aus dem Vokabular löschen.

Wort in NMC hinzufügen

Szenario

Ihre Benutzer verschreiben häufig das Medikament *Xanax*, was vom System nur schlecht erkannt wird.

Anleitung

1. Öffnen Sie das Register **Speech Recognition** auf dem Menüband.
2. In der Gruppe **Word** wählen Sie **Manage** aus.
3. In der Baumansicht **Words** wählen Sie die Ebene aus, der Sie das Wort zuordnen wollen (site, group oder user).
4. In der Gruppe **Word** auf dem Menüband wählen Sie **Add** aus.
5. Geben Sie bei **Written form** eine geschriebene Form (*Xanax*) ein, und, falls erforderlich, bei **Spoken form** eine gesprochene Form (*ksanaks*).
6. Wählen Sie unter **Language** die Sprache aus, der das Wort zugeordnet werden soll.
7. Wählen Sie **Save** aus.

Gesprochene Form

Die gesprochene Form ist optional. Falls sich Schreibweise und Aussprache des Wortes stark unterscheiden, geben Sie eine gesprochene Form (wie das Wort ausgesprochen wird) ein und

definieren Sie unter **Writen form** eine geschriebene Form (wie das Wort im Dokument geschrieben wird).

Zwei Wörter mit derselben geschriebenen Form, aber unterschiedlichen gesprochenen Formen werden als jeweils eigenständiges Wort behandelt.

Zwei Wörter mit unterschiedlichen geschriebenen Formen, aber derselben gesprochenen Form werden als jeweils eigenständiges Wort behandelt.

Bei der Eingabe einer gesprochenen Form sind folgende Regeln zu beachten:

- Verwenden Sie ausschließlich alphabetische Zeichen. Folgende Zeichen dürfen nicht verwendet werden:
 - Zahlen (verwenden Sie zum Beispiel 'zwölf' statt '12'), außer sie sind Bestandteil eines lexikalischen Wortes (verwenden Sie zum Beispiel '3D' statt 'drei D').
 - Satzzeichen (zum Beispiel ., ", ! oder ?).
 - Sonderzeichen (zum Beispiel +, & oder \$); ausgenommen sind Bindestriche in zusammengesetzten Wörtern (zum Beispiel 'HWS-Trauma').
- Befolgen Sie die allgemeinen Regeln für die Groß-/Kleinschreibung (verwenden Sie zum Beispiel große Anfangsbuchstaben für Eigennamen).
- Vermeiden Sie die Verwendung von Großbuchstaben (außer für Akronyme oder wenn die allgemeinen Regeln für die Groß-/Kleinschreibung diese verlangen, siehe oben).
- Verwenden Sie Großbuchstaben für Akronyme, deren Buchstaben einzeln ausgesprochen werden (zum Beispiel RKI); sollten diese nicht erkannt werden, trennen Sie die Buchstaben durch Leerzeichen (zum Beispiel R K I).
- Verwenden Sie Kleinbuchstaben für Akronyme, die bei der Aussprache zu einem phonetischen Wort zusammengezogen werden (verwenden Sie zum Beispiel 'laser' für 'LASER' oder 'bafög' für 'BAföG').
- Verzichten Sie auf sehr kurze Namen, die akustisch schwierig zu erfassen sind (weil sie zum Beispiel nur aus einer Silbe bestehen).
- Verwenden Sie vollständige Wörter statt Abkürzungen (zum Beispiel 'im Voraus' statt 'iV').
- Überprüfen Sie auf Tippfehler.

Anmerkungen

- Um das Wort für bestimmte Benutzer verfügbar zu machen, vergewissern Sie sich, dass Sie in der Baumansicht den entsprechenden Standort oder die entsprechende Gruppe ausgewählt haben.

- Aktionen auf Gruppenebene (zum Beispiel das Löschen eines Wortes) setzen Aktionen auf Standortebene außer Kraft. Aktionen auf Ebene des Benutzerkontos setzen Aktionen auf Gruppen- und Standortebene außer Kraft.
- Wörter können pro Standort, Gruppe oder Benutzerkonto nur einmal auftreten; ein Wort kann aber in unterschiedlichen Einheiten derselben Ebene (zum Beispiel zwei Gruppen) oder auf verschiedenen Ebenen (Gruppe und Benutzer in der Gruppe) mehrmals vertreten sein.
- Aktivieren Sie die Option **Display all levels**, um die Wörter aufzulisten, die für die in der Baumansicht ausgewählte Ebene und ihre übergeordneten Ebenen hinzugefügt wurden.

In NMC nach Wörtern suchen

Auf dem Bildschirm **Manage Words** suchen Sie nach einem Wort anhand seiner geschriebenen Form.

Um die Liste der Wörter anzuzeigen, die einem Benutzer, einer Gruppe oder einem Standort zugeordnet sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menüband **Speech Recognition**.
2. Wählen Sie **Manage** aus.
3. Erweitern Sie die Baumansicht für **Words** auf der entsprechenden Ebene.
4. Wählen Sie einen Standort, eine Gruppe oder einen Benutzer aus.

Wörter importieren

Um mehrere Wörter hinzuzufügen, können Sie eine Textdatei importieren. Um eine Liste mit Wörtern für einen bestimmten Standort, eine Gruppe oder ein Benutzerkonto hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie eine Textdatei, in der jedes Wort, das Sie hinzufügen wollen, in einer eigenen Zeile enthalten ist.

Optional: Geben Sie die gesprochene Form nach der geschriebenen Form in derselben Zeile ein und trennen Sie die zwei Formen durch zwei umgekehrte Schrägstriche, zum Beispiel: Xanax\\zanacks

2. Öffnen Sie das Menüband **Speech Recognition** und wählen Sie in der Gruppe **Words** die Option **Import** aus.

3. Folgen Sie dem Assistenten **Import Words**. Sie können Wörter aus Ihrer Textdatei auswählen, ebenso wie den Standort, die Gruppe oder das Benutzerkonto, denen ein Wort zugeordnet werden soll.

Dokumentation

Dragon Medical One wird mit einer Dokumentation für Systemadministratoren und Endbenutzer geliefert.

Systemadministratoren

Die *Anleitung zur Installation und Administration von Dragon Medical One* beschreibt die Vorgänge, die im Rahmen der Installation und Systemkonfiguration erfolgen. Dieses Handbuch beinhaltet auch Informationen zu Nuance Management Center.

Endbenutzer

Benutzer greifen auf die Hilfe zu, indem sie **Hilfe aufrufen** sagen oder **Hilfe** im Menü der Dragon-Leiste auswählen. Das Register **Dragon-Hilfe** des Fensters für die Personalisierung und Hilfe enthält Informationen zur Verwendung der Anwendungsfunktionen (zum Beispiel zum Verankern des Sprachfokus); das Register **Hilfe zur Spracherkennung** enthält Informationen zu den Spracherkennungsfunktionen und ihrer Verwendung.

Die Seite **Das können Sie sagen** enthält eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle und AutoTexte. Benutzer können die Seite öffnen, indem sie **was kann ich sagen** sagen oder **Das können Sie sagen** im Menü der Dragon-Leiste auswählen.

Unterstützte Sprachen

Die Spracherkennungssprache ist jene Sprache, in der ein Benutzer aufnimmt und die Dragon Medical One erkennt.

Die Sprache der Benutzeroberfläche ist jene Sprache, in der Dragon Medical One Menüs, Fehlermeldungen und Dialogfelder anzeigt.

Welche Sprachen in Ihrer Organisation unterstützt werden, hängt von Ihrer Region und Ihrer Lizenz für Dragon Medical One ab; für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Nuance Technical Support oder Ihren Nuance Account Executive.

Problembehandlung

- Nachdem Dragon Medical One via [XCOPY Deployment](#) bereitgestellt wurde, startet die Anwendung nicht und eine Ausnahme wird ausgelöst:
"System.Configuration.ConfigurationErrorsException: Insufficient permissions for setting the configuration section 'defaultProxy'. ---> System.Security.SecurityException: Request for the permission of type 'System.Net.WebPermission, System, Version=4.0.0.0, Culture=neutral, PublicKeyToken=b77a5c561934e089' failed."

Abhängig von Ihren Sicherheitseinstellungen bzgl. Gruppenrichtlinie kennzeichnet Microsoft Windows heruntergeladene Dateien als unsicher. Das behindert die korrekte Ausführung von .NET, was wiederum zu der oben genannten Ausnahme führt.

Heben Sie die Blockierung für die heruntergeladene ZIP-Datei auf, bevor Sie diese extrahieren; weitere Informationen erhalten Sie in: [XCOPY Deployment](#)
- Dragon Medical One stürzt beim Starten der Anwendung ab.

Überprüfen Sie die [Konfigurationsdatei](#) und die [Protokolldatei](#) bezüglich konfigurationsbasierter Probleme.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr System alle [Software- und Hardware-Anforderungen](#) erfüllt.

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Schritte ausgeführt haben, um ein [funktionsfähiges System einzurichten](#).
- Beim Starten von Dragon Medical One tritt ein Fehler auf: **Ein Fehler ist aufgetreten; die Anwendung kann nicht verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator. Die angegebene Server URL kann nicht aufgerufen werden, überprüfen Sie bitte Ihre Netzwerkverbindung.**

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung mit Dragon Medical Server.
- Die automatische Verstärkungsregelung (AGC) des Aufnahmegeräts oder des Gerätetreibers/Soundkartentreibers beeinträchtigt die Funktion der automatischen Audioanpassung in Dragon Medical One.

Deaktivieren Sie die entsprechende AGC.
- Wenn der Benutzer die Aufnahme startet, tritt ein Fehler auf: **Die Spracherkennung ist derzeit in dieser Anwendung nicht verfügbar, da keine Lizenzen verfügbar sind.**

Falls in NMC die automatische Bereitstellung von Lizenzen für Ihre Organisation nicht aktiviert ist, vergewissern Sie sich, dass der Benutzer in NMC existiert, der Benutzername korrekt geschrieben ist (Benutzernamen beachten die Groß-/Kleinschreibung) und dass die Token Credentials des Benutzers (Dialogfeld **User**

Account Details, Register **Credentials**, Register **Token**) ident mit dem Benutzernamen oder leer sind.

Überprüfen Sie in NMC, ob Ihre Organisation noch über freie Lizenzen verfügt. Weitere Informationen erhalten Sie in: [Lizenzierung](#)

- Dragon Medical One fügt Text an der falschen Stelle in einem Microsoft Word Dokument ein.

Die Ursache könnte ein Versionskonflikt sein. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine Version von Microsoft Word verwenden, die von Dragon Medical One offiziell unterstützt wird. Weitere Informationen erhalten Sie in: [Software- und Hardware-Anforderungen](#)

- Wenn der Benutzer unter Verwendung von Basic Text Control am Cursor diktiert, wird nicht korrekter Text übertragen.

In der Konfigurationsdatei von Dragon Medical One, Element **SoD.Settings**, fügen Sie folgende Einstellung hinzu, um den Text nach der Übertragung in der Zwischenablage des Benutzers zu halten:

```
<setting name="BasicTextKeepTextOnClipboardAfterTransfer"
serializeAs="String">
    <value>True</value>
</setting>
```

- Der Textcursor und/oder Elemente des Dokuments flimmern, wenn der Benutzer in ein Dokument des Typs Microsoft Word 2013 diktiert.

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Artikel der Microsoft Knowledge Base: <https://support.microsoft.com/en-us/kb/2768648>

- Ein Benutzer hat seine Einstellungen im Dialogfeld **Optionen** geändert, die Änderungen wurden jedoch nicht gespeichert.

Vergewissern Sie sich, dass Dragon Medical One mit Nuance Management Server kommunizieren kann; weitere Informationen zu den Ports, auf die Dragon Medical One zugreifen muss, erhalten Sie in: [Funktionsfähiges System einrichten](#)

- Beim Starten von Dragon Medical One tritt ein Fehler auf: **Es ist kein unterstütztes Audiogerät verfügbar. Um Dragon zu starten, schließen Sie ein Gerät an und wählen Sie 'Aktualisieren' aus.**

Verbinden Sie ein [Mikrofon, das der Endbenutzer verwenden darf](#), und wählen Sie **Aktualisieren** aus.

In einer virtuellen Desktop-/Anwendungsumgebung vergewissern Sie sich, dass das angeschlossene Mikrofon in Microsoft Windows als Endpunkt-Standardgerät gesetzt ist.

In einer virtuellen Desktop-/Anwendungsumgebung vergewissern Sie sich, dass der [Nuance-eigene Audiokanal](#) auf dem Client-Endpoint bereitgestellt wurde, ebenso wie auf dem virtuellen Server, der als Host der Anwendung fungiert.

- Dragon Medical One fährt unerwarteterweise herunter; es wird keine Fehlermeldung angezeigt.

Sammeln Sie das Absturzabbild (Pfad: %APPDATA%\Nuance\SoD\) und senden Sie es, wenn möglich in Kombination mit einem Fehlerbericht, an den Nuance Technical Support zur Analyse.

- Wenn der Benutzer das Fenster für die Personalisierung und Hilfe öffnet, wird folgende Nachricht angezeigt: **Software-Update erforderlich. Ab Januar 2022 ist für diese Anwendung Microsoft WebView2 erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.**

Installieren Sie die Komponente Microsoft Edge WebView2 Evergreen Standalone; weitere Informationen erhalten Sie in [WebView2 - Microsoft Edge Developer](#).

- In einer Citrix-Umgebung wird das Fenster für die Personalisierung und Hilfe nicht richtig angezeigt oder unerwarteterweise mit einer Fehlermeldung geschlossen.

Deaktivieren Sie die Citrix-Einstellung 'Umleitung spezieller Ordner' für den Laufzeitprozess von Microsoft Edge WebView2. Dafür fügen Sie folgende Registrierungsschlüssel zu Ihrer Konfiguration der Citrix-Umgebung hinzu:

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Citrix\CtxHook\AppInit_
DLLs\SfrHook\msedgewebview2.exe]
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Citrix\CtxHook\AppInit_
DLLs\SfrHook\msedgewebview2.exe]
```

Weitere Informationen erhalten Sie in der Citrix-Dokumentation unter [Deaktivieren von Citrix API Hooks per Anwendung](#).

- In Anwendungen, die auf Windows Presentation Foundation (WPF) bzw. seiner Text-Steuererelemente der TextBox-Klasse basieren, kann der Benutzer nicht an der Cursorposition diktieren.

Sie müssen die WPF-Unterstützung über die Befehlszeile aktivieren. Weitere Informationen erhalten Sie in: [Aktivieren und Deaktivieren der WPF-Unterstützung über die Befehlszeile](#)

- Werden Anwendungen in einer Citrix-Umgebung gleichzeitig ausgeführt, kann der Benutzer den Sprachfokus nicht von einer dieser Anwendungen auf die andere verlegen.

Starten Sie das Citrix Application Experience (CAX) Troubleshooting Tool auf dem betroffenen Citrix-Server und stellen Sie sicher, dass keine der Einstellungen ausgewählt ist (lassen Sie die Einstellung **Disable Active Accessibility Hook (0x00000004)** unverändert). Starten Sie den Server neu, bevor Sie Dragon Medical

One starten. Weitere Informationen zur Verwendung des Troubleshooting-Tools erhalten Sie in der [Citrix Knowledge Base](#).

- Der Benutzer sieht nicht lesbaren Code statt des erwarteten formatierten Textes.

Manche Textsteuerungen können formatierte AutoTexte nicht verarbeiten. Um zu testen, ob eine Textsteuerung die Formatierung unterstützt, kopieren Sie einen formatierten Text und fügen Sie diesen in der Anwendung ein. Wenn die Formatierung nicht angezeigt wird, können Sie in den Konfigurationseinstellungen [die AutoText-Formatierung für bestimmte Textsteuerungen deaktivieren](#).